

Sozialleistungen

Empfänger und Empfängerinnen
von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 7. September 2015, Tabellen 3.2 und 4.2 korrigiert am 18.09.2015
Artikelnummer: 2130230137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 228 99 643 8878

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen

Gebietsstand, Zeichenerklärung, Abkürzungen

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Deutschland am 31.12.2013

Tabellen

- A 1 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht
- A 2 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfen zur Gesundheit nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht
- A 3 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
 - A 3.1 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht
 - A 3.2 nach Hilfearten, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht
 - A 3.3 nach Altersgruppen, bisherige Dauer der Hilfgewährung und Geschlecht andauernde Hilfen
- A 4 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Pflege
 - A 4.1 nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht
 - A 4.2 nach Altersgruppen, bisherige Dauer der Hilfgewährung und Geschlecht andauernde Hilfen
- A 5 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen nach Hilfearten, Altersgruppen und Ort der Leistungserbringung

Länderübersicht

- A 6 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten und Ort der Leistungserbringung

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013

Tabellen

- B 1 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht
- B 2 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfen zur Gesundheit nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht
- B 3 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
 - B 3.1 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht
 - B 3.2 nach Hilfearten, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht
 - B 3.3 nach Altersgruppen, Dauer der Hilfgewährung und Geschlecht beendete Hilfen

- B 4 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Pflege
- B 4.1 nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht
- B 4.2 nach Altersgruppen, Dauer der Hilfestellung und Geschlecht
beendete Hilfen
- B 5 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und
Hilfe in anderen Lebenslagen
nach Hilfearten, Altersgruppen und Ort der Leistungserbringung

Länderübersichten

- B 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Hilfearten und Ort der Leistungserbringung
- B 6.2 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach Hilfearten und Ort der Leistungserbringung je 1 000 Einwohner

Zeitreihe

- B 7.1 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
im Laufe des Berichtsjahres ab 1995 in 1000
nach Ort der Leistungserbringung und Geschlecht
- B 7.2 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Pflege
im Laufe des Berichtsjahres ab 1995 in 1000
nach Ort der Leistungserbringung und Geschlecht

Anhang: Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen

Vorbemerkungen

Die Sozialhilfe schützt als letztes "Auffangnetz" vor Armut, sozialer Ausgrenzung sowie besonderer Belastung und soll den Leistungsberechtigten die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen. Sie erbringt gemäß dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII, „Sozialhilfe“) Leistungen für diejenigen Personen und Haushalte, die ihren Bedarf nicht aus eigener Kraft decken können und auch keine (ausreichenden) Ansprüche aus vorgelagerten Versicherungs- und Versorgungssystemen haben.

Zur Beurteilung der Auswirkungen des SGB XII "Sozialhilfe" sowie zu seiner Fortentwicklung werden im Rahmen der amtlichen Sozialhilfestatistik jährliche Erhebungen als Bundesstatistiken durchgeführt. Diese Erhebungen liefern Ergebnisse über die Anzahl und Struktur der Empfänger und Empfängerinnen sowie über die mit den verschiedenen Sozialhilfeleistungen nach dem SGB XII verbundenen finanziellen Ausgaben. Damit erhalten Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit detaillierten Einblick in die staatliche Sozialhilfegewährung und somit wichtige Datengrundlagen für weitere Planungen und Entscheidungen. Das mit Inkrafttreten des SGB XII "Sozialhilfe" zum 1.1.2005 letztmals grundlegend reformierte Berichtssystem der Sozialhilfestatistik gliedert sich seitdem in die folgenden vier Teilerhebungen, die sich jeweils durch unterschiedliche Erhebungsverfahren, Berichtszeiten und Inhalte unterscheiden:

- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII
- Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII (unter anderem Eingliederungshilfe für behinderte Menschen und Hilfe zur Pflege) sowie
- Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe.

Rechtsgrundlagen der Sozialhilfestatistiken sind die §§ 121-129 SGB XII. Für sämtliche Erhebungen besteht gemäß § 125 SGB XII eine Auskunftspflicht durch die örtlichen Träger (Sozialämter der kreisfreien Städte bzw. Landkreise) oder die überörtlichen Träger (Bundesländer oder höhere Kommunalbehörden, wie z.B. Landeswohlfahrtsverbände, Landschaftsverbände oder Bezirke) der Sozialhilfe.

Die vorliegende Fachserie gibt einen statistischen Überblick über die Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII für das Berichtsjahr 2013. Daneben gibt es zwei weitere Fachserien zur Sozialhilfe:

- Fachserie 13 Reihe 2.1: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe
- Fachserie 13 Reihe 2.2: Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zum Lebensunterhalt sowie Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Im Anhang dieser Fachserie befindet sich der Qualitätsbericht zur Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Er enthält die wichtigsten Informationen zum Erhebungszweck und Erhebungsziel, zum Erhebungsinhalt, zur Erhebungsmethodik, zur Genauigkeit, zur Aktualität und zur Vergleichbarkeit.

Gebietsstand

Deutschland: Angaben für die Bundesrepublik nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990

Zeichenerklärung

- = nicht vorhanden
- X = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Abkürzungen

- Abs. = Absatz
- bzw. = beziehungsweise
- SGB = Sozialgesetzbuch

Teil A

Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Deutschland am 31.12.2013

Tabellen und Länderübersicht

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 1 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Deutschland am 31.12.2013 nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht

| Hilfeart ¹⁾ | Insgesamt | Darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Durchschnittsalter in Jahren |
|--|------------------|--|---|----------------|----------------|----------------|------------------------------|
| | | | unter 18 | 18 - 40 | 40 - 65 | 65 und älter | |
| Außerhalb von Einrichtungen | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 213 657 | 38 041 | 57 237 | 49 285 | 75 477 | 31 658 | 38,3 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 4 684 | 2 350 | 330 | 687 | 1 482 | 2 185 | 57,6 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 156 582 | 16 467 | 56 515 | 41 337 | 53 544 | 5 186 | 30,2 |
| Hilfe zur Pflege..... | 38 112 | 16 773 | 297 | 2 504 | 15 198 | 20 113 | 64,4 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 19 663 | 5 967 | 126 | 5 366 | 7 477 | 6 694 | 53,4 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 191 490 | 45 088 | 31 126 | 40 272 | 62 147 | 57 945 | 48,0 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 5 078 | 2 694 | 343 | 822 | 989 | 2 924 | 60,9 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 117 572 | 13 195 | 30 491 | 34 859 | 45 560 | 6 662 | 34,6 |
| Hilfe zur Pflege..... | 58 418 | 26 271 | 251 | 2 084 | 13 450 | 42 633 | 71,9 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 17 238 | 7 412 | 68 | 3 083 | 4 234 | 9 853 | 62,4 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 405 147 | 83 129 | 88 363 | 89 557 | 137 624 | 89 603 | 42,9 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 9 762 | 5 044 | 673 | 1 509 | 2 471 | 5 109 | 59,3 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 274 154 | 29 662 | 87 006 | 76 196 | 99 104 | 11 848 | 32,1 |
| Hilfe zur Pflege..... | 96 530 | 43 044 | 548 | 4 588 | 28 648 | 62 746 | 68,9 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 36 901 | 13 379 | 194 | 8 449 | 11 711 | 16 547 | 57,6 |
| In Einrichtungen | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 372 939 | 94 568 | 50 246 | 103 667 | 151 495 | 67 531 | 44,4 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 1 658 | 1 043 | 17 | 173 | 892 | 576 | 58,7 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 286 095 | 65 479 | 50 168 | 100 006 | 124 051 | 11 870 | 37,0 |
| Hilfe zur Pflege..... | 81 470 | 28 860 | 85 | 1 542 | 24 795 | 55 048 | 70,1 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 7 402 | 1 435 | 43 | 2 549 | 3 737 | 1 073 | 47,5 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 356 973 | 89 708 | 27 905 | 68 832 | 100 509 | 159 727 | 58,4 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 1 669 | 1 061 | 10 | 301 | 592 | 766 | 61,0 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 190 394 | 46 007 | 27 785 | 67 381 | 84 700 | 10 528 | 38,5 |
| Hilfe zur Pflege..... | 165 189 | 43 986 | 133 | 990 | 15 640 | 148 426 | 81,3 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 3 511 | 877 | 39 | 769 | 900 | 1 803 | 63,2 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 729 912 | 184 276 | 78 151 | 172 499 | 252 004 | 227 258 | 51,2 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 3 327 | 2 104 | 27 | 474 | 1 484 | 1 342 | 59,9 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 476 489 | 111 486 | 77 953 | 167 387 | 208 751 | 22 398 | 37,6 |
| Hilfe zur Pflege..... | 246 659 | 72 846 | 218 | 2 532 | 40 435 | 203 474 | 77,6 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 10 913 | 2 312 | 82 | 3 318 | 4 637 | 2 876 | 52,5 |
| Außerhalb von und in Einrichtungen | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 551 888 | 125 098 | 102 345 | 139 875 | 211 405 | 98 263 | 42,4 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 6 342 | 3 393 | 347 | 860 | 2 374 | 2 761 | 57,9 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 409 497 | 75 050 | 101 606 | 128 514 | 162 641 | 16 736 | 34,4 |
| Hilfe zur Pflege..... | 119 140 | 45 435 | 381 | 4 042 | 39 875 | 74 842 | 68,3 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 27 056 | 7 398 | 169 | 7 913 | 11 210 | 7 764 | 51,8 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 522 816 | 128 962 | 56 458 | 99 412 | 151 001 | 215 945 | 55,5 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 6 747 | 3 755 | 353 | 1 123 | 1 581 | 3 690 | 60,9 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 284 541 | 54 206 | 55 740 | 92 770 | 119 133 | 16 898 | 36,9 |
| Hilfe zur Pflege..... | 222 643 | 69 834 | 384 | 3 071 | 28 960 | 190 228 | 78,8 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 20 739 | 8 286 | 104 | 3 852 | 5 134 | 11 649 | 62,6 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 1 074 704 | 254 060 | 158 803 | 239 287 | 362 406 | 314 208 | 48,8 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 13 089 | 7 148 | 700 | 1 983 | 3 955 | 6 451 | 59,4 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 694 038 | 129 256 | 157 346 | 221 284 | 281 774 | 33 634 | 35,5 |
| Hilfe zur Pflege..... | 341 783 | 115 269 | 765 | 7 113 | 68 835 | 265 070 | 75,1 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 47 795 | 15 684 | 273 | 11 765 | 16 344 | 19 413 | 56,4 |

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Leistungserbringung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 2 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfen zur Gesundheit in Deutschland am 31.12.2013 nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht

| Hilfeart | Insgesamt ¹⁾ | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Durchschnittsalter in Jahren |
|---|-------------------------|---|--------------|---------------|---------------|------------------------------|
| | | unter 18 | 18 - 40 | 40 - 65 | 65 und älter | |
| Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 4 684 | 330 | 687 | 1 482 | 2 185 | 57,6 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 4 408 | 328 | 656 | 1 267 | 2 157 | 58,0 |
| Weiblich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 5 078 | 343 | 822 | 989 | 2 924 | 60,9 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 4 682 | 342 | 557 | 872 | 2 911 | 62,9 |
| Insgesamt | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 9 762 | 673 | 1 509 | 2 471 | 5 109 | 59,3 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 9 090 | 670 | 1 213 | 2 139 | 5 068 | 60,5 |
| Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 1 658 | 17 | 173 | 892 | 576 | 58,7 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 1 631 | 17 | 172 | 879 | 563 | 58,7 |
| Weiblich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 1 669 | 10 | 301 | 592 | 766 | 61,0 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 1 261 | 10 | 85 | 420 | 746 | 67,9 |
| Insgesamt | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 3 327 | 27 | 474 | 1 484 | 1 342 | 59,9 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 2 892 | 27 | 257 | 1 299 | 1 309 | 62,7 |
| Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 6 342 | 347 | 860 | 2 374 | 2 761 | 57,9 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 6 039 | 345 | 828 | 2 146 | 2 720 | 58,2 |
| Weiblich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 6 747 | 353 | 1 123 | 1 581 | 3 690 | 60,9 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 5 943 | 352 | 642 | 1 292 | 3 657 | 63,9 |
| Insgesamt | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 13 089 | 700 | 1 983 | 3 955 | 6 451 | 59,4 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 11 982 | 697 | 1 470 | 3 438 | 6 377 | 61,0 |
| Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs.2 SGB V | | | | | | |
| Männlich..... | 31 838 | 316 | 1 476 | 10 373 | 19 673 | 67,1 |
| Weiblich..... | 36 500 | 276 | 784 | 5 777 | 29 663 | 73,5 |
| Insgesamt..... | 68 338 | 592 | 2 260 | 16 150 | 49 336 | 70,5 |

1) Empfänger/-innen werden bei jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.1 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Deutschland am 31.12.2013
nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

| Ort der Leistungserbringung | Insgesamt ¹⁾ | Darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | Durchschnittsalter in Jahren |
|----------------------------------|-------------------------|--|---|---------------|----------------|----------------|---------------|------------------------------|
| | | | unter 7 | 7 - 18 | 18 - 40 | 40 - 65 | 65 und älter | |
| Männlich | | | | | | | | |
| Außerhalb von Einrichtungen..... | 156 582 | 16 467 | 42 166 | 14 349 | 41 337 | 53 544 | 5 186 | 30,2 |
| In Einrichtungen..... | 286 095 | 65 479 | 30 595 | 19 573 | 100 006 | 124 051 | 11 870 | 37,0 |
| Zusammen..... | 409 497 | 75 050 | 69 600 | 32 006 | 128 514 | 162 641 | 16 736 | 34,4 |
| Weiblich | | | | | | | | |
| Außerhalb von Einrichtungen..... | 117 572 | 13 195 | 22 437 | 8 054 | 34 859 | 45 560 | 6 662 | 34,6 |
| In Einrichtungen..... | 190 394 | 46 007 | 16 121 | 11 664 | 67 381 | 84 700 | 10 528 | 38,5 |
| Zusammen..... | 284 541 | 54 206 | 36 965 | 18 775 | 92 770 | 119 133 | 16 898 | 36,9 |
| Insgesamt | | | | | | | | |
| Außerhalb von Einrichtungen..... | 274 154 | 29 662 | 64 603 | 22 403 | 76 196 | 99 104 | 11 848 | 32,1 |
| In Einrichtungen..... | 476 489 | 111 486 | 46 716 | 31 237 | 167 387 | 208 751 | 22 398 | 37,6 |
| Insgesamt..... | 694 038 | 129 256 | 106 565 | 50 781 | 221 284 | 281 774 | 33 634 | 35,5 |

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.2 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Deutschland am 31.12.2013 nach Hilfearten, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht

| Hilfeart ¹⁾ | Insgesamt | Darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII | Durchschnittsalter in Jahren | Außerhalb von Einrichtungen | | | In Einrichtungen | | |
|---|----------------|--|------------------------------|-----------------------------|--|------------------------------|------------------|--|------------------------------|
| | | | | insgesamt | darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII | Durchschnittsalter in Jahren | insgesamt | darunter Empfänger/-innen von Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII | Durchschnittsalter in Jahren |
| Männlich | | | | | | | | | |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 2) | 409 497 | 75 050 | 34,4 | 156 582 | 16 467 | 30,2 | 286 095 | 65 479 | 37,0 |
| Leistungen zur medizinischen Rehabilitation..... | 2 584 | 120 | 13,9 | 2 214 | 31 | 10,0 | 370 | 89 | 37,2 |
| Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben..... | 1 047 | 331 | 38,9 | 680 | 243 | 38,2 | 367 | 88 | 40,2 |
| Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen..... | 153 040 | 32 034 | 41,3 | X | X | X | 153 040 | 32 034 | 41,3 |
| Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 282 688 | 65 340 | 35,3 | 132 419 | 14 052 | 31,9 | 156 684 | 51 970 | 37,8 |
| davon: | | | | | | | | | |
| Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX..... | 192 | 42 | 44,6 | 192 | 42 | 44,6 | X | X | X |
| Heilpädagogische Leistungen für Kinder..... | 65 807 | 27 | 5,1 | 38 898 | 18 | 4,8 | 29 607 | 9 | 5,3 |
| Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten..... | 22 104 | 8 660 | 43,0 | 1 255 | 150 | 35,4 | 20 849 | 8 510 | 43,5 |
| Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt..... | 397 | 84 | 30,8 | 289 | 29 | 24,2 | 108 | 55 | 48,5 |
| Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung..... | 116 | 32 | 45,0 | 101 | 24 | 45,0 | - | - | 45,1 |
| Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten..... | 196 373 | 62 382 | 44,9 | 82 309 | 12 520 | 43,5 | 114 064 | 49 862 | 45,9 |
| davon in | | | | | | | | | |
| ...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)..... | 72 000 | 9 712 | 43,6 | 72 000 | 9 712 | 43,6 | X | X | X |
| ...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)..... | 10 309 | 2 808 | 42,4 | 10 309 | 2 808 | 42,4 | X | X | X |
| ...einer Wohn Einrichtung..... | 114 064 | 49 862 | 45,9 | X | X | X | X | X | X |
| Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben..... | 24 542 | 8 816 | 44,5 | 9 682 | 1 520 | 43,5 | 14 860 | 7 296 | 45,2 |
| Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 4 580 | 1 361 | 41,6 | 2 413 | 518 | 36,7 | 2 167 | 843 | 47,1 |
| Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung..... | 34 004 | 344 | 12,0 | 14 177 | 37 | 10,8 | 21 497 | 307 | 12,9 |
| Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule..... | 348 | 18 | 23,7 | 240 | 11 | 24,8 | 108 | 7 | 21,3 |
| Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit..... | 28 | - | 24,0 | 11 | - | 25,7 | 17 | - | 22,9 |
| Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X..... | 1 402 | 645 | 42,5 | X | X | X | 1 402 | 645 | 42,5 |
| Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben..... | 2 014 | 355 | 45,3 | 1 373 | 110 | 42,3 | 641 | 245 | 51,7 |
| Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe..... | 16 687 | 5 407 | 39,6 | 7 496 | 2 191 | 36,7 | 9 191 | 3 216 | 41,9 |
| Weiblich | | | | | | | | | |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 2) | 284 541 | 54 206 | 36,9 | 117 572 | 13 195 | 34,6 | 190 394 | 46 007 | 38,5 |
| Leistungen zur medizinischen Rehabilitation..... | 1 453 | 81 | 16,2 | 1 304 | 37 | 13,2 | 149 | 44 | 42,2 |
| Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben..... | 793 | 249 | 38,9 | 485 | 164 | 38,1 | 308 | 85 | 40,1 |
| Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen..... | 106 558 | 22 817 | 41,4 | X | X | X | 106 558 | 22 817 | 41,4 |
| Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 201 959 | 47 791 | 38,4 | 102 393 | 11 460 | 36,3 | 103 938 | 36 895 | 40,2 |
| davon: | | | | | | | | | |
| Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX..... | 176 | 38 | 53,6 | 176 | 38 | 53,6 | X | X | X |
| Heilpädagogische Leistungen für Kinder..... | 34 796 | 16 | 4,9 | 20 587 | 12 | 4,6 | 15 572 | 4 | 5,2 |
| Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten..... | 16 930 | 6 344 | 44,3 | 924 | 108 | 38,5 | 16 006 | 6 236 | 44,7 |
| Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt..... | 271 | 66 | 35,1 | 184 | 17 | 29,0 | 87 | 49 | 48,1 |
| Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung..... | 85 | 19 | 51,5 | 83 | 17 | 52,0 | - | - | 31,5 |
| Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten..... | 148 803 | 44 963 | 45,3 | 71 272 | 9 768 | 43,6 | 77 531 | 35 195 | 46,9 |
| davon in | | | | | | | | | |
| ...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)..... | 64 671 | 7 989 | 43,7 | 64 671 | 7 989 | 43,7 | X | X | X |
| ...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)..... | 6 601 | 1 779 | 42,6 | 6 601 | 1 779 | 42,6 | X | X | X |
| ...einer Wohn Einrichtung..... | 77 531 | 35 195 | 46,9 | X | X | X | X | X | X |
| Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben..... | 20 195 | 6 985 | 48,7 | 9 720 | 1 784 | 50,5 | 10 475 | 5 201 | 47,0 |
| Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 3 310 | 994 | 44,8 | 1 968 | 411 | 41,6 | 1 342 | 583 | 49,4 |
| Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung..... | 20 277 | 194 | 12,4 | 7 997 | 13 | 11,1 | 13 133 | 181 | 13,3 |
| Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule..... | 275 | 11 | 24,0 | 205 | 6 | 25,4 | 70 | 5 | 20,0 |
| Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit..... | 48 | - | 23,0 | 35 | - | 23,1 | 13 | - | 22,7 |
| Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X..... | 1 038 | 389 | 42,9 | X | X | X | 1 038 | 389 | 42,9 |
| Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben..... | 743 | 85 | 40,6 | 636 | 50 | 38,7 | 107 | 35 | 51,8 |
| Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe..... | 12 131 | 4 036 | 41,1 | 5 700 | 1 625 | 38,6 | 6 431 | 2 411 | 43,3 |
| Insgesamt | | | | | | | | | |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 2) | 694 038 | 129 256 | 35,5 | 274 154 | 29 662 | 32,1 | 476 489 | 111 486 | 37,6 |
| Leistungen zur medizinischen Rehabilitation..... | 4 037 | 201 | 14,7 | 3 518 | 68 | 11,2 | 519 | 133 | 38,6 |
| Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben..... | 1 840 | 580 | 38,9 | 1 165 | 407 | 38,2 | 675 | 173 | 40,1 |
| Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen..... | 259 598 | 54 851 | 41,3 | X | X | X | 259 598 | 54 851 | 41,3 |
| Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 484 647 | 113 131 | 36,6 | 234 812 | 25 512 | 33,8 | 260 622 | 88 865 | 38,7 |
| davon: | | | | | | | | | |
| Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX..... | 368 | 80 | 48,9 | 368 | 80 | 48,9 | X | X | X |
| Heilpädagogische Leistungen für Kinder..... | 100 603 | 43 | 5,0 | 59 485 | 30 | 4,8 | 45 179 | 13 | 5,3 |
| Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten..... | 39 034 | 15 004 | 43,6 | 2 179 | 258 | 36,7 | 36 855 | 14 746 | 44,0 |
| Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt..... | 668 | 150 | 32,6 | 473 | 46 | 26,1 | 195 | 104 | 48,4 |
| Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung..... | 201 | 51 | 47,8 | 184 | 41 | 48,2 | 17 | 10 | 43,5 |
| Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten..... | 345 176 | 107 345 | 45,1 | 153 581 | 22 288 | 43,5 | 191 595 | 85 057 | 46,3 |
| davon in | | | | | | | | | |
| ...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)..... | 136 671 | 17 701 | 43,7 | 136 671 | 17 701 | 43,7 | X | X | X |
| ...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)..... | 16 910 | 4 587 | 42,5 | 16 910 | 4 587 | 42,5 | X | X | X |
| ...einer Wohn Einrichtung..... | 191 595 | 85 057 | 46,3 | X | X | X | X | X | X |
| Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben..... | 44 737 | 15 801 | 46,4 | 19 402 | 3 304 | 47,0 | 25 335 | 12 497 | 46,0 |
| Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 7 890 | 2 355 | 42,9 | 4 381 | 929 | 38,9 | 3 509 | 1 426 | 48,0 |
| Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung..... | 54 281 | 538 | 12,1 | 22 174 | 50 | 10,9 | 34 630 | 488 | 13,0 |
| Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule..... | 623 | 29 | 23,9 | 445 | 17 | 25,1 | 178 | 12 | 20,8 |
| Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit..... | 76 | 7 | 23,4 | 46 | - | 23,7 | 30 | 7 | 22,8 |
| Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X..... | 2 440 | 1 034 | 42,7 | X | X | X | 2 440 | 1 034 | 42,7 |
| Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben..... | 2 757 | 440 | 44,0 | 2 009 | 160 | 41,2 | 748 | 280 | 51,7 |
| Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe..... | 28 818 | 9 443 | 40,2 | 13 196 | 3 816 | 37,5 | 15 622 | 5 627 | 42,5 |

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Leistungserbringung) gezählt.
2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 3.3 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Deutschland am 31.12.2013 nach Altersgruppen, bisheriger Dauer der Hilfestellung und Geschlecht

Andauernde Hilfen *)

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren | | | | | | | |
|--|----------------|--|---------------|----------------|---------------|---------------|---------------|---------------|----------------|
| | | unter 0,5 | 0,5 - 1 | 1 - 2 | 2 - 3 | 3 - 5 | 5 - 7 | 7 - 10 | 10 und mehr |
| Männlich | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 96 463 | 18 855 | 13 841 | 24 897 | 12 585 | 13 915 | 7 384 | 3 389 | 1 597 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 7..... | 65 958 | 16 374 | 11 528 | 21 029 | 9 651 | 6 460 | 916 | - | - |
| 7 - 18..... | 30 505 | 2 481 | 2 313 | 3 868 | 2 934 | 7 455 | 6 468 | 3 389 | 1 597 |
| 18 - 40..... | 126 788 | 6 837 | 6 220 | 15 753 | 15 014 | 22 559 | 16 318 | 16 859 | 27 228 |
| davon | | | | | | | | | |
| 18 - 30..... | 65 226 | 4 644 | 3 708 | 9 463 | 8 627 | 14 270 | 10 019 | 7 787 | 6 708 |
| 30 - 40..... | 61 562 | 2 193 | 2 512 | 6 290 | 6 387 | 8 289 | 6 299 | 9 072 | 20 520 |
| 40 - 65..... | 160 793 | 4 910 | 6 024 | 17 223 | 18 929 | 20 342 | 15 782 | 18 337 | 59 246 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 72 299 | 2 336 | 2 785 | 7 491 | 8 435 | 8 861 | 6 915 | 7 888 | 27 588 |
| 50 - 65..... | 88 494 | 2 574 | 3 239 | 9 732 | 10 494 | 11 481 | 8 867 | 10 449 | 31 658 |
| 65 und älter..... | 16 474 | 497 | 621 | 1 771 | 1 905 | 1 965 | 1 688 | 2 125 | 5 902 |
| Zusammen..... | 400 518 | 31 099 | 26 706 | 59 644 | 48 433 | 58 781 | 41 172 | 40 710 | 93 973 |
| <i>Durchschnittsalter in Jahren.....</i> | <i>34,7</i> | <i>18,3</i> | <i>22,8</i> | <i>27,0</i> | <i>33,7</i> | <i>33,3</i> | <i>36,3</i> | <i>40,8</i> | <i>.</i> |
| Weiblich | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 52 755 | 9 975 | 7 061 | 12 953 | 6 893 | 8 193 | 4 523 | 2 107 | 1 050 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 7..... | 34 765 | 8 512 | 5 788 | 10 732 | 5 188 | 3 940 | 605 | - | - |
| 7 - 18..... | 17 990 | 1 463 | 1 273 | 2 221 | 1 705 | 4 253 | 3 918 | 2 107 | 1 050 |
| 18 - 40..... | 91 326 | 5 008 | 4 773 | 12 033 | 11 553 | 15 934 | 11 722 | 11 455 | 18 848 |
| davon | | | | | | | | | |
| 18 - 30..... | 47 773 | 3 505 | 2 933 | 7 326 | 6 779 | 10 096 | 7 274 | 5 324 | 4 536 |
| 30 - 40..... | 43 553 | 1 503 | 1 840 | 4 707 | 4 774 | 5 838 | 4 448 | 6 131 | 14 312 |
| 40 - 65..... | 117 513 | 3 463 | 4 557 | 13 567 | 14 633 | 14 608 | 11 292 | 12 694 | 42 699 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 53 819 | 1 657 | 2 177 | 6 171 | 6 581 | 6 552 | 5 030 | 5 637 | 20 014 |
| 50 - 65..... | 63 694 | 1 806 | 2 380 | 7 396 | 8 052 | 8 056 | 6 262 | 7 057 | 22 685 |
| 65 und älter..... | 16 568 | 609 | 808 | 1 856 | 1 950 | 2 039 | 1 688 | 2 021 | 5 597 |
| Zusammen..... | 278 162 | 19 055 | 17 199 | 40 409 | 35 029 | 40 774 | 29 225 | 28 277 | 68 194 |
| <i>Durchschnittsalter in Jahren.....</i> | <i>37,2</i> | <i>21,5</i> | <i>27,3</i> | <i>31,0</i> | <i>36,4</i> | <i>35,1</i> | <i>37,5</i> | <i>41,7</i> | <i>.</i> |
| Insgesamt | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 149 218 | 28 830 | 20 902 | 37 850 | 19 478 | 22 108 | 11 907 | 5 496 | 2 647 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 7..... | 100 723 | 24 886 | 17 316 | 31 761 | 14 839 | 10 400 | 1 521 | - | - |
| 7 - 18..... | 48 495 | 3 944 | 3 586 | 6 089 | 4 639 | 11 708 | 10 386 | 5 496 | 2 647 |
| 18 - 40..... | 218 114 | 11 845 | 10 993 | 27 786 | 26 567 | 38 493 | 28 040 | 28 314 | 46 076 |
| davon | | | | | | | | | |
| 18 - 30..... | 112 999 | 8 149 | 6 641 | 16 789 | 15 406 | 24 366 | 17 293 | 13 111 | 11 244 |
| 30 - 40..... | 105 115 | 3 696 | 4 352 | 10 997 | 11 161 | 14 127 | 10 747 | 15 203 | 34 832 |
| 40 - 65..... | 278 306 | 8 373 | 10 581 | 30 790 | 33 562 | 34 950 | 27 074 | 31 031 | 101 945 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 126 118 | 3 993 | 4 962 | 13 662 | 15 016 | 15 413 | 11 945 | 13 525 | 47 602 |
| 50 - 65..... | 152 188 | 4 380 | 5 619 | 17 128 | 18 546 | 19 537 | 15 129 | 17 506 | 54 343 |
| 65 und älter..... | 33 042 | 1 106 | 1 429 | 3 627 | 3 855 | 4 004 | 3 376 | 4 146 | 11 499 |
| Insgesamt..... | 678 680 | 50 154 | 43 905 | 100 053 | 83 462 | 99 555 | 70 397 | 68 987 | 162 167 |
| <i>Durchschnittsalter in Jahren.....</i> | <i>35,7</i> | <i>19,5</i> | <i>24,6</i> | <i>28,6</i> | <i>34,8</i> | <i>34,1</i> | <i>36,8</i> | <i>41,2</i> | <i>.</i> |

*) Empfänger/-innen, bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 4.1 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Pflege in Deutschland am 31.12.2013 nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht

| Hilfeart ¹⁾ | Insgesamt | Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines sozialversicherungs-trägers | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Durchschnitts-alter in Jahren |
|--|----------------|--|---|---------------|----------------|----------------|-------------------------------|
| | | | unter 40 | 40 - 65 | 65 - 80 | 80 und älter | |
| Außerhalb von Einrichtungen | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2)..... | 38 112 | 2 920 | 2 801 | 15 198 | 14 543 | 5 570 | 64,4 |
| Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit..... | 6 655 | 1 063 | 405 | 2 250 | 2 659 | 1 341 | 66,9 |
| Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit..... | 3 185 | 462 | 344 | 1 100 | 1 041 | 700 | 64,5 |
| Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit..... | 1 992 | 464 | 521 | 972 | 316 | 183 | 52,1 |
| angemessene Aufwendungen der Pflegeperson..... | 3 552 | 192 | 277 | 1 548 | 1 268 | 459 | 63,2 |
| angemessene Beihilfen..... | 5 509 | 183 | 563 | 2 483 | 1 895 | 568 | 61,3 |
| Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung..... | 186 | 12 | 9 | 90 | 65 | 22 | 64,0 |
| Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft..... | 23 681 | 2 058 | 1 220 | 9 209 | 9 743 | 3 509 | 65,8 |
| darunter: | | | | | | | |
| Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells..... | 237 | 38 | 45 | 126 | 50 | 16 | 55,5 |
| Hilfsmittel..... | 2 381 | 103 | 76 | 747 | 1 081 | 477 | 68,7 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2)..... | 58 418 | 4 800 | 2 335 | 13 450 | 23 785 | 18 848 | 71,9 |
| Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit..... | 11 262 | 1 814 | 351 | 2 088 | 4 574 | 4 249 | 73,8 |
| Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit..... | 5 801 | 939 | 306 | 1 095 | 1 782 | 2 618 | 74,1 |
| Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit..... | 2 674 | 576 | 408 | 927 | 530 | 809 | 63,9 |
| angemessene Aufwendungen der Pflegeperson..... | 5 207 | 330 | 220 | 1 416 | 1 981 | 1 590 | 70,6 |
| angemessene Beihilfen..... | 8 064 | 307 | 449 | 2 256 | 3 353 | 2 006 | 69,0 |
| Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung..... | 322 | 15 | 10 | 79 | 132 | 101 | 71,7 |
| Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft..... | 36 341 | 3 585 | 1 047 | 7 982 | 15 338 | 11 974 | 72,8 |
| darunter: | | | | | | | |
| Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells..... | 357 | 79 | 38 | 168 | 83 | 68 | 61,5 |
| Hilfsmittel..... | 5 160 | 305 | 76 | 863 | 2 148 | 2 073 | 75,5 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2)..... | 96 530 | 7 720 | 5 136 | 28 648 | 38 328 | 24 418 | 68,9 |
| Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit..... | 17 917 | 2 877 | 756 | 4 338 | 7 233 | 5 590 | 71,2 |
| Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit..... | 8 986 | 1 401 | 650 | 2 195 | 2 823 | 3 318 | 70,7 |
| Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit..... | 4 666 | 1 040 | 929 | 1 899 | 846 | 992 | 58,9 |
| angemessene Aufwendungen der Pflegeperson..... | 8 759 | 522 | 497 | 2 964 | 3 249 | 2 049 | 67,6 |
| angemessene Beihilfen..... | 13 573 | 490 | 1 012 | 4 739 | 5 248 | 2 574 | 65,9 |
| Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung..... | 508 | 27 | 19 | 169 | 197 | 123 | 68,9 |
| Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft..... | 60 022 | 5 643 | 2 267 | 17 191 | 25 081 | 15 483 | 70,0 |
| darunter: | | | | | | | |
| Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells..... | 594 | 117 | 83 | 294 | 133 | 84 | 59,1 |
| Hilfsmittel..... | 7 541 | 408 | 152 | 1 610 | 3 229 | 2 550 | 73,3 |
| In Einrichtungen | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2)..... | 81 470 | 66 934 | 1 627 | 24 795 | 36 943 | 18 105 | 70,1 |
| Teilstationäre Pflege..... | 555 | 164 | 6 | 162 | 279 | 108 | 70,5 |
| Kurzzeitpflege..... | 271 | 77 | 49 | 82 | 108 | 32 | 60,2 |
| Stationäre Pflege..... | 80 644 | 66 693 | 1 572 | 24 551 | 36 556 | 17 965 | 70,1 |
| darunter: | | | | | | | |
| sogenannte Pflegestufe 0..... | 8 421 | 766 | 320 | 3 561 | 3 634 | 906 | 65,3 |
| Pflegestufe 1..... | 27 791 | 25 113 | 238 | 8 923 | 13 166 | 5 464 | 70,1 |
| Pflegestufe 2..... | 27 584 | 25 370 | 275 | 7 114 | 12 841 | 7 354 | 72,1 |
| Pflegestufe 3..... | 16 323 | 15 127 | 731 | 4 804 | 6 674 | 4 114 | 69,4 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2)..... | 165 189 | 150 177 | 1 123 | 15 640 | 44 649 | 103 777 | 81,3 |
| Teilstationäre Pflege..... | 1 310 | 407 | 79 | 192 | 533 | 506 | 72,6 |
| Kurzzeitpflege..... | 417 | 141 | 41 | 66 | 140 | 170 | 71,8 |
| Stationäre Pflege..... | 163 462 | 149 629 | 1 003 | 15 382 | 43 976 | 103 101 | 81,4 |
| darunter: | | | | | | | |
| sogenannte Pflegestufe 0..... | 7 233 | 637 | 105 | 1 446 | 2 873 | 2 809 | 74,8 |
| Pflegestufe 1..... | 48 611 | 46 101 | 139 | 4 530 | 14 221 | 29 721 | 81,0 |
| Pflegestufe 2..... | 64 045 | 61 266 | 211 | 4 911 | 16 598 | 42 325 | 82,4 |
| Pflegestufe 3..... | 42 824 | 41 051 | 543 | 4 402 | 10 045 | 27 834 | 81,4 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2)..... | 246 659 | 217 111 | 2 750 | 40 435 | 81 592 | 121 882 | 77,6 |
| Teilstationäre Pflege..... | 1 865 | 571 | 85 | 354 | 812 | 614 | 72,0 |
| Kurzzeitpflege..... | 688 | 218 | 90 | 148 | 248 | 202 | 67,2 |
| Stationäre Pflege..... | 244 106 | 216 322 | 2 575 | 39 933 | 80 532 | 121 066 | 77,7 |
| darunter: | | | | | | | |
| sogenannte Pflegestufe 0..... | 15 654 | 1 403 | 425 | 5 007 | 6 507 | 3 715 | 69,7 |
| Pflegestufe 1..... | 76 402 | 71 214 | 377 | 13 453 | 27 387 | 35 185 | 77,0 |
| Pflegestufe 2..... | 91 629 | 86 636 | 486 | 12 025 | 29 439 | 49 679 | 79,3 |
| Pflegestufe 3..... | 59 147 | 56 178 | 1 274 | 9 206 | 16 719 | 31 948 | 78,1 |
| Außerhalb von und in Einrichtungen | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2)..... | 119 140 | 69 714 | 4 423 | 39 875 | 51 253 | 23 589 | 68,3 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2)..... | 222 643 | 154 670 | 3 455 | 28 960 | 68 043 | 122 185 | 78,8 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2)..... | 341 783 | 224 384 | 7 878 | 68 835 | 119 296 | 145 774 | 75,1 |

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Leistungserbringung) gezählt.
 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 4.2 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Pflege in Deutschland am 31.12.2013 nach Altersgruppen, bisheriger Dauer der Hilfestellung und Geschlecht

Andauernde Hilfen *)

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren | | | | | | | |
|------------------------------------|----------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| | | unter 0,5 | 0,5 - 1 | 1 - 2 | 2 - 3 | 3 - 5 | 5 - 7 | 7 - 10 | 10 und mehr |
| Männlich | | | | | | | | | |
| unter 40..... | 4 304 | 448 | 533 | 687 | 402 | 757 | 441 | 532 | 504 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 367 | 64 | 53 | 74 | 36 | 61 | 37 | 29 | 13 |
| 18 - 40..... | 3 937 | 384 | 480 | 613 | 366 | 696 | 404 | 503 | 491 |
| 40 - 65..... | 38 940 | 3 920 | 4 926 | 6 059 | 4 391 | 7 675 | 4 321 | 4 029 | 3 619 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 7 261 | 707 | 843 | 998 | 742 | 1 400 | 781 | 878 | 912 |
| 50 - 60..... | 18 340 | 1 844 | 2 352 | 2 869 | 2 051 | 3 669 | 2 044 | 1 865 | 1 646 |
| 60 - 65..... | 13 339 | 1 369 | 1 731 | 2 192 | 1 598 | 2 606 | 1 496 | 1 286 | 1 061 |
| 65 - 80..... | 50 186 | 5 218 | 6 869 | 8 218 | 6 279 | 10 105 | 5 477 | 4 569 | 3 451 |
| davon | | | | | | | | | |
| 65 - 70..... | 13 434 | 1 452 | 1 795 | 2 222 | 1 728 | 2 756 | 1 430 | 1 169 | 882 |
| 70 - 75..... | 18 236 | 1 809 | 2 354 | 2 917 | 2 290 | 3 696 | 2 107 | 1 777 | 1 286 |
| 75 - 80..... | 18 516 | 1 957 | 2 720 | 3 079 | 2 261 | 3 653 | 1 940 | 1 623 | 1 283 |
| 80 und älter..... | 23 131 | 2 687 | 3 625 | 4 339 | 3 022 | 4 344 | 2 224 | 1 706 | 1 184 |
| davon | | | | | | | | | |
| 80 - 85..... | 12 348 | 1 375 | 1 876 | 2 292 | 1 570 | 2 300 | 1 260 | 948 | 727 |
| 85 - 90..... | 7 247 | 882 | 1 193 | 1 379 | 949 | 1 358 | 636 | 515 | 335 |
| 90 und älter..... | 3 536 | 430 | 556 | 668 | 503 | 686 | 328 | 243 | 122 |
| Zusammen | 116 561 | 12 273 | 15 953 | 19 303 | 14 094 | 22 881 | 12 463 | 10 836 | 8 758 |
| Durchschnittsalter in Jahren..... | 68,3 | 68,7 | 69,4 | 69,1 | 69,3 | 68,4 | 67,9 | 66,5 | |
| Weiblich | | | | | | | | | |
| unter 40..... | 3 316 | 335 | 396 | 543 | 330 | 602 | 342 | 396 | 372 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 347 | 54 | 47 | 66 | 29 | 50 | 40 | 53 | 8 |
| 18 - 40..... | 2 969 | 281 | 349 | 477 | 301 | 552 | 302 | 343 | 364 |
| 40 - 65..... | 28 213 | 2 603 | 3 568 | 4 332 | 3 125 | 5 584 | 3 090 | 3 056 | 2 855 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 5 495 | 491 | 660 | 805 | 525 | 1 002 | 613 | 700 | 699 |
| 50 - 60..... | 12 801 | 1 214 | 1 579 | 1 907 | 1 451 | 2 584 | 1 411 | 1 383 | 1 272 |
| 60 - 65..... | 9 917 | 898 | 1 329 | 1 620 | 1 149 | 1 998 | 1 066 | 973 | 884 |
| 65 - 80..... | 66 477 | 6 908 | 9 204 | 11 428 | 8 305 | 13 709 | 7 133 | 5 619 | 4 171 |
| davon | | | | | | | | | |
| 65 - 70..... | 11 628 | 1 263 | 1 615 | 2 051 | 1 396 | 2 434 | 1 100 | 952 | 817 |
| 70 - 75..... | 21 747 | 2 173 | 2 938 | 3 631 | 2 658 | 4 536 | 2 479 | 1 954 | 1 378 |
| 75 - 80..... | 33 102 | 3 472 | 4 651 | 5 746 | 4 251 | 6 739 | 3 554 | 2 713 | 1 976 |
| 80 und älter..... | 120 343 | 12 203 | 15 890 | 22 210 | 17 201 | 25 482 | 13 071 | 9 340 | 4 946 |
| davon | | | | | | | | | |
| 80 - 85..... | 36 347 | 3 863 | 5 110 | 6 739 | 4 974 | 7 495 | 3 721 | 2 718 | 1 727 |
| 85 - 90..... | 42 656 | 4 495 | 5 770 | 8 180 | 6 224 | 8 768 | 4 459 | 3 149 | 1 611 |
| 90 und älter..... | 41 340 | 3 845 | 5 010 | 7 291 | 6 003 | 9 219 | 4 891 | 3 473 | 1 608 |
| Zusammen | 218 349 | 22 049 | 29 058 | 38 513 | 28 961 | 45 377 | 23 636 | 18 411 | 12 344 |
| Durchschnittsalter in Jahren..... | 78,9 | 78,9 | 78,8 | 79,5 | 80,2 | 79,4 | 79,1 | 77,5 | |
| Insgesamt | | | | | | | | | |
| unter 40..... | 7 620 | 783 | 929 | 1 230 | 732 | 1 359 | 783 | 928 | 876 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 714 | 118 | 100 | 140 | 65 | 111 | 77 | 82 | 21 |
| 18 - 40..... | 6 906 | 665 | 829 | 1 090 | 667 | 1 248 | 706 | 846 | 855 |
| 40 - 65..... | 67 153 | 6 523 | 8 494 | 10 391 | 7 516 | 13 259 | 7 411 | 7 085 | 6 474 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 12 756 | 1 198 | 1 503 | 1 803 | 1 267 | 2 402 | 1 394 | 1 578 | 1 611 |
| 50 - 60..... | 31 141 | 3 058 | 3 931 | 4 776 | 3 502 | 6 253 | 3 455 | 3 248 | 2 918 |
| 60 - 65..... | 23 256 | 2 267 | 3 060 | 3 812 | 2 747 | 4 604 | 2 562 | 2 259 | 1 945 |
| 65 - 80..... | 116 663 | 12 126 | 16 073 | 19 646 | 14 584 | 23 814 | 12 610 | 10 188 | 7 622 |
| davon | | | | | | | | | |
| 65 - 70..... | 25 062 | 2 715 | 3 410 | 4 273 | 3 124 | 5 190 | 2 530 | 2 121 | 1 699 |
| 70 - 75..... | 39 983 | 3 982 | 5 292 | 6 548 | 4 948 | 8 232 | 4 586 | 3 731 | 2 664 |
| 75 - 80..... | 51 618 | 5 429 | 7 371 | 8 825 | 6 512 | 10 392 | 5 494 | 4 336 | 3 259 |
| 80 und älter..... | 143 474 | 14 890 | 19 515 | 26 549 | 20 223 | 29 826 | 15 295 | 11 046 | 6 130 |
| davon | | | | | | | | | |
| 80 - 85..... | 48 695 | 5 238 | 6 986 | 9 031 | 6 544 | 9 795 | 4 981 | 3 666 | 2 454 |
| 85 - 90..... | 49 903 | 5 377 | 6 963 | 9 559 | 7 173 | 10 126 | 5 095 | 3 664 | 1 946 |
| 90 und älter..... | 44 876 | 4 275 | 5 566 | 7 959 | 6 506 | 9 905 | 5 219 | 3 716 | 1 730 |
| Insgesamt | 334 910 | 34 322 | 45 011 | 57 816 | 43 055 | 68 258 | 36 099 | 29 247 | 21 102 |
| Durchschnittsalter in Jahren..... | 75,2 | 75,2 | 75,5 | 76,1 | 76,6 | 75,7 | 75,2 | 73,4 | |

*) Empfänger/-innen, bei denen kein Ende der Leistung insgesamt angegeben wurde.

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 5 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Deutschland am **31.12.2013** nach Hilfearten, Altersgruppen und Ort der Leistungserbringung

| Hilfeart ¹⁾ | Insgesamt | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Durchschnittsalter in Jahren |
|--|---------------|---|---------------|---------------|---------------|------------------------------|
| | | unter 18 | 18 - 40 | 40 - 65 | 65 und älter | |
| Außerhalb von Einrichtungen | | | | | | |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 2)..... | 36 901 | 194 | 8 449 | 11 711 | 16 547 | 57,6 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)..... | 13 098 | 57 | 6 512 | 5 860 | 669 | 41,0 |
| Hilfen in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)..... | 24 087 | 137 | 1 946 | 5 902 | 16 102 | . |
| In Einrichtungen | | | | | | |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 2)..... | 10 913 | 82 | 3 318 | 4 637 | 2 876 | 52,5 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)..... | 6 480 | 3 | 2 656 | 3 380 | 441 | 43,8 |
| Hilfen in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)..... | 4 435 | 79 | 662 | 1 258 | 2 436 | . |
| Außerhalb von und in Einrichtungen | | | | | | |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 2)..... | 47 795 | 273 | 11 765 | 16 344 | 19 413 | 56,4 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)..... | 19 578 | 60 | 9 168 | 9 240 | 1 110 | 41,9 |
| Hilfen in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)..... | 28 522 | 216 | 2 608 | 7 160 | 18 538 | . |

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Leistungserbringung) gezählt.
 2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

A Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

A 6 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Deutschland am 31.12.2013
Länderübersicht nach Hilfearten und Ort der Leistungserbringung

| Land | Insgesamt ¹⁾ | Und zwar Empfänger/-innen von | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|--------------------------------------|--|---|
| | | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen | | Hilfe zur Pflege | | Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen | Hilfen zur Gesundheit -unmittelbar vom Sozialamt- |
| | | zusammen ¹⁾ | darunter Leistungen in Einrichtungen | zusammen ¹⁾ | darunter Leistungen in Einrichtungen | | |
| Baden-Württemberg..... | 102 174 | 64 475 | 50 433 | 33 647 | 27 234 | 4 151 | 565 |
| Bayern..... | 149 575 | 100 686 | 73 039 | 38 972 | 31 044 | 9 637 | 4 209 |
| Berlin..... | 59 422 | 27 325 | 13 216 | 28 182 | 12 604 | 5 387 | 305 |
| Brandenburg..... | 34 231 | 25 847 | 17 827 | 7 620 | 5 351 | 1 081 | 153 |
| Bremen | 9 485 | 4 950 | 2 888 | 4 389 | 2 872 | 626 | 61 |
| Hamburg | 32 324 | 18 101 | 8 147 | 13 241 | 7 380 | 4 804 | 49 |
| Hessen..... | 75 473 | 49 006 | 30 098 | 24 215 | 16 074 | 3 869 | 1 794 |
| Mecklenburg-Vorpommern..... | 29 675 | 21 601 | 14 651 | 7 925 | 5 955 | 958 | 25 |
| Niedersachsen | 117 361 | 81 674 | 58 215 | 31 778 | 25 440 | 3 846 | 922 |
| Nordrhein-Westfalen..... | 248 389 | 151 430 | 96 313 | 90 709 | 66 607 | 6 198 | 2 074 |
| Rheinland-Pfalz..... | 46 428 | 29 619 | 22 466 | 14 984 | 11 827 | 1 514 | 1 370 |
| Saarland..... | 14 103 | 8 164 | 5 324 | 5 363 | 4 452 | 559 | 96 |
| Sachsen..... | 52 330 | 37 546 | 28 450 | 13 175 | 8 633 | 2 203 | 125 |
| Sachsen-Anhalt..... | 32 104 | 23 692 | 19 470 | 8 075 | 6 317 | 631 | 177 |
| Schleswig-Holstein..... | 42 057 | 27 981 | 19 722 | 12 791 | 9 512 | 988 | 1 104 |
| Thüringen..... | 29 573 | 21 941 | 16 230 | 6 717 | 5 357 | 1 343 | 60 |
| Deutschland..... | 1 074 704 | 694 038 | 476 489 | 341 783 | 246 659 | 47 795 | 13 089 |
| Früheres Bundesgebiet..... | 837 369 | 536 086 | 366 645 | 270 089 | 202 442 | 36 192 | 12 244 |
| Neue Länder einschl. Berlin..... | 237 335 | 157 952 | 109 844 | 71 694 | 44 217 | 11 603 | 845 |

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

Teil B

Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013

Tabellen, Länderübersichten und Zeitreihen

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 1 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht

| Hilfeart ¹⁾ | Insgesamt | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Durchschnittsalter in Jahren |
|--|------------------|---|----------------|----------------|----------------|------------------------------|
| | | unter 18 | 18 - 40 | 40 - 65 | 65 und älter | |
| Außerhalb von Einrichtungen | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 320 643 | 103 802 | 69 245 | 101 089 | 46 507 | 36,0 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 9 219 | 572 | 1 490 | 2 982 | 4 175 | 56,9 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 226 759 | 102 451 | 53 206 | 64 203 | 6 899 | 26,7 |
| Hilfe zur Pflege..... | 51 536 | 479 | 3 164 | 20 197 | 27 696 | 64,7 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 42 546 | 441 | 12 490 | 17 430 | 12 185 | 51,7 |
| Weiblich | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 278 667 | 57 882 | 56 450 | 81 934 | 82 401 | 46,1 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 11 750 | 600 | 2 966 | 5 664 | 5 520 | 56,4 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 163 288 | 56 697 | 44 069 | 53 688 | 8 834 | 31,2 |
| Hilfe zur Pflege..... | 78 032 | 353 | 2 697 | 17 475 | 57 507 | 72,3 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 37 388 | 339 | 7 851 | 11 545 | 17 653 | 59,5 |
| Insgesamt | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 599 310 | 161 684 | 125 695 | 183 023 | 128 908 | 40,7 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 20 969 | 1 172 | 4 456 | 5 646 | 9 695 | 56,6 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 390 047 | 159 148 | 97 275 | 117 891 | 15 733 | 28,6 |
| Hilfe zur Pflege..... | 129 568 | 832 | 5 861 | 37 672 | 85 203 | 69,3 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 79 934 | 780 | 20 341 | 28 975 | 29 838 | 55,3 |
| In Einrichtungen | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 437 580 | 66 214 | 116 046 | 167 607 | 87 713 | 44,5 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 3 333 | 105 | 529 | 1 514 | 1 185 | 56,5 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 322 104 | 65 980 | 109 118 | 133 216 | 13 790 | 36,0 |
| Hilfe zur Pflege..... | 105 657 | 231 | 2 083 | 29 981 | 73 362 | 70,7 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 13 622 | 77 | 5 512 | 6 471 | 1 562 | 45,0 |
| Weiblich | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 427 565 | 36 403 | 75 549 | 108 648 | 206 965 | 59,9 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 4 054 | 65 | 1 162 | 1 114 | 1 713 | 57,3 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 211 202 | 36 148 | 73 018 | 89 929 | 12 107 | 37,6 |
| Hilfe zur Pflege..... | 214 429 | 282 | 1 391 | 18 556 | 194 200 | 81,9 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 5 553 | 58 | 1 580 | 1 417 | 2 498 | 59,5 |
| Insgesamt | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 865 145 | 102 617 | 191 595 | 276 255 | 294 678 | 52,1 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 7 387 | 170 | 1 691 | 2 628 | 2 898 | 56,9 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 533 306 | 102 128 | 182 136 | 223 145 | 25 897 | 36,6 |
| Hilfe zur Pflege..... | 320 086 | 513 | 3 474 | 48 537 | 267 562 | 78,2 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 19 175 | 135 | 7 092 | 7 888 | 4 060 | 49,2 |
| Außerhalb von und in Einrichtungen | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 698 812 | 155 068 | 166 060 | 246 984 | 130 700 | 41,4 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 12 174 | 642 | 1 916 | 4 367 | 5 249 | 57,0 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 495 718 | 153 660 | 144 057 | 177 979 | 20 022 | 32,2 |
| Hilfe zur Pflege..... | 155 155 | 704 | 5 223 | 49 596 | 99 632 | 68,7 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 55 374 | 516 | 17 634 | 23 536 | 13 688 | 50,2 |
| Weiblich | | | | | | |
| Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 662 588 | 86 216 | 117 974 | 175 064 | 283 334 | 55,4 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 15 501 | 633 | 4 071 | 3 717 | 7 080 | 56,6 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 338 776 | 84 881 | 103 898 | 129 589 | 20 408 | 34,9 |
| Hilfe zur Pflege..... | 288 857 | 634 | 4 070 | 35 615 | 248 538 | 79,3 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 42 612 | 392 | 9 279 | 12 876 | 20 065 | 59,6 |
| Insgesamt | | | | | | |
| zusammen 2)..... | 1 361 400 | 241 284 | 284 034 | 422 048 | 414 034 | 48,2 |
| Hilfen zur Gesundheit 3)..... | 27 675 | 1 275 | 5 987 | 8 084 | 12 329 | 56,8 |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen..... | 834 494 | 238 541 | 247 955 | 307 568 | 40 430 | 33,3 |
| Hilfe zur Pflege..... | 444 012 | 1 338 | 9 293 | 85 211 | 348 170 | 75,6 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in anderen Lebenslagen..... | 97 986 | 908 | 26 913 | 36 412 | 33 753 | 54,3 |

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Leistungserbringung) gezählt.

2) Mehrfachzahlungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

3) Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 2 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfen zur Gesundheit in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht

| Hilfeart ¹⁾ | Insgesamt | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Durchschnittsalter in Jahren |
|---|---------------|---|--------------|---------------|---------------|------------------------------|
| | | unter 18 | 18 - 40 | 40 - 65 | 65 und älter | |
| Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von Einrichtungen | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 9 219 | 572 | 1 490 | 2 982 | 4 175 | 56,9 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 8 596 | 502 | 1 330 | 2 653 | 4 111 | 57,8 |
| Weiblich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 11 750 | 600 | 2 966 | 2 664 | 5 520 | 56,4 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 9 136 | 524 | 1 131 | 2 016 | 5 465 | 62,5 |
| Insgesamt | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 20 969 | 1 172 | 4 456 | 5 646 | 9 695 | 56,6 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 17 732 | 1 026 | 2 461 | 4 669 | 9 576 | 60,3 |
| Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen in Einrichtungen | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 3 333 | 105 | 529 | 1 514 | 1 185 | 56,5 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 3 230 | 85 | 510 | 1 486 | 1 149 | 56,8 |
| Weiblich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 4 054 | 65 | 1 162 | 1 114 | 1 713 | 57,3 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 2 678 | 60 | 289 | 671 | 1 658 | 67,7 |
| Insgesamt | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 7 387 | 170 | 1 691 | 2 628 | 2 898 | 56,9 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 5 908 | 145 | 799 | 2 157 | 2 807 | 61,7 |
| Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen außerhalb von und in Einrichtungen | | | | | | |
| Männlich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 12 174 | 642 | 1 916 | 4 367 | 5 249 | 57,0 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 11 449 | 552 | 1 737 | 4 010 | 5 150 | 57,9 |
| Weiblich | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 15 501 | 633 | 4 071 | 3 717 | 7 080 | 56,6 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 11 519 | 552 | 1 368 | 2 629 | 6 970 | 63,8 |
| Insgesamt | | | | | | |
| Hilfen zur Gesundheit zusammen..... | 27 675 | 1 275 | 5 987 | 8 084 | 12 329 | 56,8 |
| darunter | | | | | | |
| Hilfe bei Krankheit..... | 22 968 | 1 104 | 3 105 | 6 639 | 12 120 | 60,9 |
| Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs.2 SGB V | | | | | | |
| Männlich..... | 36 331 | 844 | 1 797 | 11 529 | 22 161 | 66,3 |
| Weiblich..... | 40 746 | 742 | 988 | 6 290 | 32 726 | 73,0 |
| Insgesamt..... | 77 077 | 1 586 | 2 785 | 17 819 | 54 887 | 69,8 |

1) Empfänger/-innen werden bei jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.1 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Ort der Leistungserbringung, Altersgruppen und Geschlecht

| Ort der Leistungserbringung | Insgesamt ¹⁾ | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | Durchschnittsalter in Jahren |
|----------------------------------|-------------------------|---|---------------|----------------|----------------|---------------|------------------------------|
| | | unter 7 | 7 - 18 | 18 - 40 | 40 - 65 | 65 und älter | |
| Männlich | | | | | | | |
| Außerhalb von Einrichtungen..... | 226 759 | 70 593 | 31 858 | 53 206 | 64 203 | 6 899 | 26,7 |
| In Einrichtungen..... | 322 104 | 36 938 | 29 042 | 109 118 | 133 216 | 13 790 | 36,0 |
| Zusammen..... | 495 718 | 99 454 | 54 206 | 144 057 | 177 979 | 20 022 | 32,2 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Außerhalb von Einrichtungen..... | 163 288 | 39 206 | 17 491 | 44 069 | 53 688 | 8 834 | 31,2 |
| In Einrichtungen..... | 211 202 | 19 273 | 16 875 | 73 018 | 89 929 | 12 107 | 37,6 |
| Zusammen..... | 338 776 | 54 293 | 30 588 | 103 898 | 129 589 | 20 408 | 34,9 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Außerhalb von Einrichtungen..... | 390 047 | 109 799 | 49 349 | 97 275 | 117 891 | 15 733 | 28,6 |
| In Einrichtungen..... | 533 306 | 56 211 | 45 917 | 182 136 | 223 145 | 25 897 | 36,6 |
| Insgesamt..... | 834 494 | 153 747 | 84 794 | 247 955 | 307 568 | 40 430 | 33,3 |

1) Empfänger/-innen werden bei jedem Ort der Leistungserbringung gezählt.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.2 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Hilfearten, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht

| Hilfeart ¹⁾ | Insgesamt | Durchschnittsalter in Jahren | Außerhalb von Einrichtungen | | In Einrichtungen | |
|---|----------------|------------------------------|-----------------------------|------------------------------|------------------|------------------------------|
| | | | insgesamt | Durchschnittsalter in Jahren | insgesamt | Durchschnittsalter in Jahren |
| Männlich | | | | | | |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 2)..... | 495 718 | 32,2 | 226 759 | 26,7 | 322 104 | 36,0 |
| Leistungen zur medizinischen Rehabilitation..... | 6 096 | 14,4 | 5 199 | 10,8 | 953 | 33,8 |
| Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben..... | 1 553 | 38,6 | 1 029 | 38,0 | 525 | 39,7 |
| Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen..... | 161 061 | 41,5 | X | X | 161 061 | 41,5 |
| Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 354 216 | 32,4 | 188 344 | 28,2 | 183 865 | 36,2 |
| davon: | | | | | | |
| Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX..... | 918 | 41,6 | 918 | 41,6 | X | X |
| Heilpädagogische Leistungen für Kinder..... | 106 970 | 5,5 | 73 031 | 5,3 | 41 388 | 5,7 |
| Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten..... | 25 608 | 42,8 | 1 855 | 34,4 | 23 823 | 43,5 |
| Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt..... | 772 | 35,3 | 599 | 32,2 | 177 | 45,7 |
| Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung..... | 629 | 44,5 | 385 | 45,7 | 245 | 42,7 |
| Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten..... | 220 143 | 44,6 | 97 895 | 43,2 | 126 579 | 45,5 |
| davon in | | | | | | |
| ...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)..... | 86 047 | 43,5 | 86 047 | 43,5 | X | X |
| ...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)..... | 12 793 | 42,0 | 12 793 | 42,0 | X | X |
| ...einer Wohneinrichtung..... | 126 579 | 45,5 | X | X | X | X |
| Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben..... | 36 723 | 43,4 | 14 557 | 41,9 | 22 324 | 44,4 |
| Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 7 028 | 39,1 | 3 673 | 33,5 | 3 400 | 45,3 |
| Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung..... | 46 206 | 12,3 | 24 740 | 11,5 | 27 667 | 13,2 |
| Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule..... | 535 | 24,0 | 366 | 24,9 | 169 | 22,1 |
| Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit..... | 49 | 24,6 | 23 | 26,1 | 26 | 23,2 |
| Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X..... | 1 691 | 42,6 | X | X | 1 691 | 42,6 |
| Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben..... | 2 887 | 44,3 | 1 972 | 41,8 | 923 | 49,8 |
| Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe..... | 25 343 | 38,3 | 10 844 | 34,5 | 14 794 | 41,0 |
| Weiblich | | | | | | |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 2)..... | 338 776 | 34,9 | 163 288 | 31,2 | 211 202 | 37,6 |
| Leistungen zur medizinischen Rehabilitation..... | 3 347 | 16,5 | 2 993 | 13,6 | 382 | 38,5 |
| Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben..... | 1 161 | 39,1 | 698 | 38,6 | 465 | 39,9 |
| Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen..... | 112 093 | 41,5 | X | X | 112 093 | 41,5 |
| Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 247 321 | 35,9 | 139 491 | 32,8 | 119 179 | 38,8 |
| davon: | | | | | | |
| Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX..... | 870 | 49,7 | 870 | 49,7 | X | X |
| Heilpädagogische Leistungen für Kinder..... | 57 679 | 5,3 | 40 090 | 5,0 | 21 438 | 5,7 |
| Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten..... | 19 414 | 44,2 | 1 324 | 38,2 | 18 148 | 44,6 |
| Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt..... | 744 | 44,6 | 612 | 44,3 | 133 | 46,0 |
| Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung..... | 475 | 48,0 | 335 | 51,0 | 141 | 40,9 |
| Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten..... | 165 620 | 45,0 | 83 577 | 43,4 | 84 814 | 46,4 |
| davon in | | | | | | |
| ...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)..... | 76 068 | 43,5 | 76 068 | 43,5 | X | X |
| ...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)..... | 8 211 | 42,0 | 8 211 | 42,0 | X | X |
| ...einer Wohneinrichtung..... | 84 814 | 46,4 | X | X | X | X |
| Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben..... | 29 006 | 47,7 | 13 814 | 49,0 | 15 326 | 46,4 |
| Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 4 584 | 42,3 | 2 741 | 39,1 | 1 862 | 47,2 |
| Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung..... | 27 569 | 12,7 | 14 264 | 11,9 | 17 042 | 13,7 |
| Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule..... | 431 | 24,0 | 318 | 25,1 | 113 | 20,7 |
| Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit..... | 70 | 23,3 | 55 | 23,5 | 15 | 22,6 |
| Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X..... | 1 238 | 42,5 | X | X | 1 238 | 42,5 |
| Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben..... | 1 032 | 40,1 | 882 | 38,4 | 151 | 50,0 |
| Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe..... | 18 031 | 40,1 | 8 024 | 37,2 | 10 194 | 42,3 |
| Insgesamt | | | | | | |
| Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zusammen 2)..... | 834 494 | 33,3 | 390 047 | 28,6 | 533 306 | 36,6 |
| Leistungen zur medizinischen Rehabilitation..... | 9 443 | 15,2 | 8 192 | 11,8 | 1 335 | 35,1 |
| Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben..... | 2 714 | 38,8 | 1 721 | 38,2 | 990 | 39,8 |
| Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen..... | 273 154 | 41,5 | X | X | 273 154 | 41,5 |
| Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 601 537 | 33,9 | 327 835 | 30,2 | 303 044 | 37,2 |
| davon: | | | | | | |
| Hilfsmittel ohne die Hilfe nach §§ 26, 31 und 33 SGB IX..... | 1 788 | 45,6 | 1 788 | 45,6 | X | X |
| Heilpädagogische Leistungen für Kinder..... | 164 649 | 5,4 | 113 121 | 5,2 | 62 826 | 5,7 |
| Hilfen zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Fähigkeiten..... | 45 022 | 43,4 | 3 179 | 36,0 | 41 971 | 44,0 |
| Hilfen zur Förderung der Verständigung mit der Umwelt..... | 1 516 | 39,9 | 1 211 | 38,3 | 310 | 45,9 |
| Hilfen bei der Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer Wohnung..... | 1 104 | 46,0 | 720 | 48,2 | 386 | 42,0 |
| Hilfen zum selbstbest. Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten..... | 385 763 | 44,8 | 181 472 | 43,3 | 211 393 | 45,9 |
| davon in | | | | | | |
| ...einer eigenen Wohnung (ambulant betreut)..... | 162 115 | 43,5 | 162 115 | 43,5 | X | X |
| ...einer Wohngemeinschaft (ambulant betreut)..... | 21 004 | 42,0 | 21 004 | 42,0 | X | X |
| ...einer Wohneinrichtung..... | 211 393 | 45,9 | X | X | X | X |
| Hilfen zur Teilhabe am gemeinschaftlichen und kulturellen Leben..... | 65 729 | 45,3 | 28 371 | 45,3 | 37 650 | 45,2 |
| Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft..... | 11 612 | 40,4 | 6 414 | 35,9 | 5 262 | 46,0 |
| Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung..... | 73 775 | 12,4 | 39 004 | 11,6 | 44 709 | 13,4 |
| Hilfen zur schulischen Ausbildung für einen angemessenen Beruf einschließlich des Besuchs einer Hochschule..... | 966 | 24,0 | 684 | 25,0 | 282 | 21,5 |
| Hilfe zur Ausbildung für eine sonstige angemessene Tätigkeit..... | 119 | 23,8 | 78 | 24,2 | 41 | 23,0 |
| Hilfe in vergleichbaren sonstigen Beschäftigungsstätten nach § 56 SGB X..... | 2 929 | 42,6 | X | X | 2 929 | 42,6 |
| Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben..... | 3 919 | 43,2 | 2 854 | 40,7 | 1 074 | 49,9 |
| Sonstige Leistungen der Eingliederungshilfe..... | 43 374 | 39,1 | 18 868 | 35,7 | 24 988 | 41,5 |

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Leistungserbringung) gezählt.
2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 3.3 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Altersgruppen, Dauer der Hilfestellung und Geschlecht

Beendete Hilfen *)

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Davon mit einer Dauer der Hilfestellung von ... bis unter ... Jahren | | | | | | | |
|--|----------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| | | unter 0,5 | 0,5 - 1 | 1 - 2 | 2 - 3 | 3 - 5 | 5 - 7 | 7 - 10 | 10 und mehr |
| Männlich | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 57 197 | 13 296 | 9 236 | 13 444 | 9 355 | 8 796 | 2 043 | 800 | 227 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 7..... | 33 496 | 9 417 | 6 685 | 9 166 | 5 027 | 2 909 | 292 | - | - |
| 7 - 18..... | 23 701 | 3 879 | 2 551 | 4 278 | 4 328 | 5 887 | 1 751 | 800 | 227 |
| 18 - 40..... | 17 269 | 3 559 | 2 366 | 2 990 | 1 892 | 2 602 | 1 420 | 1 144 | 1 296 |
| davon | | | | | | | | | |
| 18 - 30..... | 10 109 | 2 161 | 1 426 | 1 716 | 1 139 | 1 615 | 847 | 572 | 633 |
| 30 - 40..... | 7 160 | 1 398 | 940 | 1 274 | 753 | 987 | 573 | 572 | 663 |
| 40 - 65..... | 17 186 | 2 696 | 1 906 | 2 822 | 1 902 | 2 480 | 1 435 | 1 440 | 2 505 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 7 480 | 1 291 | 949 | 1 270 | 860 | 1 066 | 564 | 560 | 920 |
| 50 - 65..... | 9 706 | 1 405 | 957 | 1 552 | 1 042 | 1 414 | 871 | 880 | 1 585 |
| 65 und älter..... | 3 548 | 737 | 257 | 426 | 275 | 412 | 292 | 369 | 780 |
| Zusammen..... | 95 200 | 20 288 | 13 765 | 19 682 | 13 424 | 14 290 | 5 190 | 3 753 | 4 808 |
| <i>Durchschnittsalter in Jahren.....</i> | <i>21,5</i> | <i>18,7</i> | <i>17,5</i> | <i>17,7</i> | <i>17,7</i> | <i>21,3</i> | <i>30,2</i> | <i>38,9</i> | |
| Weiblich | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 32 126 | 8 089 | 5 625 | 6 956 | 4 719 | 4 714 | 1 314 | 529 | 180 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 7..... | 19 528 | 5 767 | 4 333 | 4 836 | 2 690 | 1 645 | 257 | - | - |
| 7 - 18..... | 12 598 | 2 322 | 1 292 | 2 120 | 2 029 | 3 069 | 1 057 | 529 | 180 |
| 18 - 40..... | 12 572 | 2 266 | 1 723 | 2 378 | 1 477 | 2 019 | 1 021 | 814 | 874 |
| davon | | | | | | | | | |
| 18 - 30..... | 7 660 | 1 511 | 1 073 | 1 504 | 906 | 1 262 | 587 | 403 | 414 |
| 30 - 40..... | 4 912 | 755 | 650 | 874 | 571 | 757 | 434 | 411 | 460 |
| 40 - 65..... | 12 076 | 1 853 | 1 261 | 2 020 | 1 430 | 1 765 | 1 075 | 977 | 1 695 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 5 415 | 802 | 633 | 996 | 668 | 780 | 443 | 420 | 673 |
| 50 - 65..... | 6 661 | 1 051 | 628 | 1 024 | 762 | 985 | 632 | 557 | 1 022 |
| 65 und älter..... | 3 840 | 1 147 | 279 | 464 | 277 | 449 | 289 | 298 | 637 |
| Zusammen..... | 60 614 | 13 355 | 8 888 | 11 818 | 7 903 | 8 947 | 3 699 | 2 618 | 3 386 |
| <i>Durchschnittsalter in Jahren.....</i> | <i>24,7</i> | <i>22,5</i> | <i>18,8</i> | <i>21,1</i> | <i>21,4</i> | <i>24,7</i> | <i>32,4</i> | <i>39,7</i> | |
| Insgesamt | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 89 323 | 21 385 | 14 861 | 20 400 | 14 074 | 13 510 | 3 357 | 1 329 | 407 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 7..... | 53 024 | 15 184 | 11 018 | 14 002 | 7 717 | 4 554 | 549 | - | - |
| 7 - 18..... | 36 299 | 6 201 | 3 843 | 6 398 | 6 357 | 8 956 | 2 808 | 1 329 | 407 |
| 18 - 40..... | 29 841 | 5 825 | 4 089 | 5 368 | 3 369 | 4 621 | 2 441 | 1 958 | 2 170 |
| davon | | | | | | | | | |
| 18 - 30..... | 17 769 | 3 672 | 2 499 | 3 220 | 2 045 | 2 877 | 1 434 | 975 | 1 047 |
| 30 - 40..... | 12 072 | 2 153 | 1 590 | 2 148 | 1 324 | 1 744 | 1 007 | 983 | 1 123 |
| 40 - 65..... | 29 262 | 4 549 | 3 167 | 4 842 | 3 332 | 4 245 | 2 510 | 2 417 | 4 200 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 12 895 | 2 093 | 1 582 | 2 266 | 1 528 | 1 846 | 1 007 | 980 | 1 593 |
| 50 - 65..... | 16 367 | 2 456 | 1 585 | 2 576 | 1 804 | 2 399 | 1 503 | 1 437 | 2 607 |
| 65 und älter..... | 7 388 | 1 884 | 536 | 890 | 552 | 861 | 581 | 667 | 1 417 |
| Insgesamt..... | 155 814 | 33 643 | 22 653 | 31 500 | 21 327 | 23 237 | 8 889 | 6 371 | 8 194 |
| <i>Durchschnittsalter in Jahren.....</i> | <i>22,7</i> | <i>20,2</i> | <i>18,0</i> | <i>19,0</i> | <i>19,1</i> | <i>22,6</i> | <i>31,1</i> | <i>39,2</i> | |

*) Empfänger/-innen, bei denen ein Ende der Leistung angegeben wurde.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 4.1 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Pflege in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Hilfearten, Altersgruppen, Ort der Leistungserbringung und Geschlecht

| Hilfeart ¹⁾ | Insgesamt | Dar. mit zusätzlichen Pflegeleistungen eines sozialversicherungs-trägers | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Durchschnittsalter in Jahren |
|--|----------------|--|---|---------------|----------------|----------------|------------------------------|
| | | | unter 40 | 40 - 65 | 65 - 80 | 80 und älter | |
| Außerhalb von Einrichtungen | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2) | 51 536 | 4 351 | 3 643 | 20 197 | 20 000 | 7 696 | 64,7 |
| Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit..... | 8 647 | 1 399 | 498 | 2 861 | 3 493 | 1 795 | 67,3 |
| Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit..... | 4 207 | 654 | 427 | 1 340 | 1 451 | 989 | 65,6 |
| Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit..... | 2 359 | 539 | 573 | 1 111 | 406 | 269 | 53,6 |
| angemessene Aufwendungen der Pflegeperson..... | 5 037 | 365 | 373 | 2 127 | 1 866 | 671 | 63,8 |
| angemessene Beihilfen..... | 8 897 | 550 | 756 | 3 760 | 3 292 | 1 089 | 63,0 |
| Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung..... | 378 | 26 | 30 | 200 | 108 | 40 | 61,1 |
| Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft..... | 34 150 | 3 031 | 1 820 | 13 063 | 14 021 | 5 246 | 65,8 |
| darunter: | | | | | | | |
| Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells..... | 362 | 55 | 61 | 179 | 90 | 32 | 57,5 |
| Hilfsmittel..... | 3 898 | 213 | 149 | 1 190 | 1 724 | 835 | 68,8 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2) | 78 032 | 7 459 | 3 050 | 17 475 | 30 992 | 26 515 | 72,3 |
| Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit..... | 14 634 | 2 469 | 440 | 2 560 | 5 702 | 5 932 | 74,5 |
| Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit..... | 7 847 | 1 383 | 371 | 1 334 | 2 371 | 3 771 | 75,3 |
| Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit..... | 3 414 | 764 | 468 | 1 064 | 696 | 1 186 | 66,2 |
| angemessene Aufwendungen der Pflegeperson..... | 7 496 | 652 | 283 | 1 983 | 2 782 | 2 448 | 71,4 |
| angemessene Beihilfen..... | 12 944 | 887 | 607 | 3 376 | 5 272 | 3 689 | 70,4 |
| Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung..... | 573 | 32 | 27 | 170 | 207 | 169 | 69,7 |
| Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft..... | 51 926 | 5 428 | 1 574 | 11 073 | 21 230 | 18 049 | 73,1 |
| darunter: | | | | | | | |
| Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells..... | 506 | 99 | 48 | 216 | 127 | 115 | 63,3 |
| Hilfsmittel..... | 7 815 | 566 | 143 | 1 244 | 3 096 | 3 332 | 75,9 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2) | 129 568 | 11 810 | 6 693 | 37 672 | 50 992 | 34 211 | 69,3 |
| Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit..... | 23 281 | 3 868 | 938 | 5 421 | 9 195 | 7 727 | 71,8 |
| Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit..... | 12 054 | 2 037 | 798 | 2 674 | 3 822 | 4 760 | 71,9 |
| Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit..... | 5 773 | 1 303 | 1 041 | 2 175 | 1 102 | 1 455 | 61,1 |
| angemessene Aufwendungen der Pflegeperson..... | 12 533 | 1 017 | 656 | 4 110 | 4 648 | 3 119 | 68,3 |
| angemessene Beihilfen..... | 21 841 | 1 437 | 1 363 | 7 136 | 8 564 | 4 778 | 67,4 |
| Aufwendungen für die Beiträge einer Pflege-Person/bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung..... | 951 | 58 | 57 | 370 | 315 | 209 | 66,3 |
| Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft..... | 86 076 | 8 459 | 3 394 | 24 136 | 35 251 | 23 295 | 70,2 |
| darunter: | | | | | | | |
| Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells..... | 868 | 154 | 109 | 395 | 217 | 147 | 60,9 |
| Hilfsmittel..... | 11 713 | 779 | 292 | 2 434 | 4 820 | 4 167 | 73,5 |
| In Einrichtungen | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2) | 105 657 | 86 073 | 2 314 | 29 981 | 47 367 | 25 995 | 70,7 |
| Teilstationäre Pflege..... | 947 | 285 | 8 | 232 | 488 | 219 | 71,9 |
| Kurzzeitpflege..... | 4 964 | 2 811 | 433 | 1 572 | 2 081 | 878 | 65,5 |
| Stationäre Pflege..... | 102 203 | 85 030 | 1 897 | 28 950 | 45 948 | 25 408 | 70,9 |
| darunter: | | | | | | | |
| sogenannte Pflegestufe 0..... | 11 332 | 2 038 | 440 | 4 604 | 4 902 | 1 386 | 65,8 |
| Pflegestufe 1..... | 38 259 | 34 596 | 326 | 11 327 | 18 174 | 8 432 | 70,8 |
| Pflegestufe 2..... | 39 160 | 36 059 | 360 | 8 964 | 17 979 | 11 857 | 73,2 |
| Pflegestufe 3..... | 22 618 | 20 975 | 826 | 5 829 | 9 344 | 6 619 | 71,1 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2) | 214 429 | 193 421 | 1 673 | 18 556 | 54 495 | 139 705 | 81,9 |
| Teilstationäre Pflege..... | 2 148 | 710 | 115 | 262 | 856 | 915 | 74,0 |
| Kurzzeitpflege..... | 7 674 | 4 670 | 350 | 1 051 | 2 569 | 3 704 | 75,7 |
| Stationäre Pflege..... | 208 780 | 191 716 | 1 226 | 17 714 | 52 479 | 137 361 | 82,1 |
| darunter: | | | | | | | |
| sogenannte Pflegestufe 0..... | 10 142 | 2 370 | 156 | 1 866 | 3 848 | 4 272 | 75,6 |
| Pflegestufe 1..... | 69 057 | 65 509 | 195 | 5 677 | 19 139 | 44 046 | 81,7 |
| Pflegestufe 2..... | 92 161 | 88 174 | 268 | 6 090 | 21 874 | 63 929 | 83,3 |
| Pflegestufe 3..... | 60 521 | 58 087 | 630 | 5 113 | 12 821 | 41 957 | 82,8 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2) | 320 086 | 279 494 | 3 987 | 48 537 | 101 862 | 165 700 | 78,2 |
| Teilstationäre Pflege..... | 3 095 | 995 | 123 | 494 | 1 344 | 1 134 | 73,3 |
| Kurzzeitpflege..... | 12 638 | 7 481 | 783 | 2 623 | 4 650 | 4 582 | 71,7 |
| Stationäre Pflege..... | 310 983 | 276 746 | 3 123 | 46 664 | 98 427 | 162 769 | 78,5 |
| darunter: | | | | | | | |
| sogenannte Pflegestufe 0..... | 21 474 | 4 408 | 596 | 6 470 | 8 750 | 5 658 | 70,4 |
| Pflegestufe 1..... | 107 316 | 100 105 | 521 | 17 004 | 37 313 | 52 478 | 77,8 |
| Pflegestufe 2..... | 131 321 | 124 233 | 628 | 15 054 | 39 853 | 75 786 | 80,3 |
| Pflegestufe 3..... | 83 139 | 79 062 | 1 456 | 10 942 | 22 165 | 48 576 | 79,6 |
| Außerhalb von und in Einrichtungen | | | | | | | |
| Männlich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2) | 155 155 | 89 484 | 5 927 | 49 596 | 66 342 | 33 290 | 68,7 |
| Weiblich | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2) | 288 857 | 199 099 | 4 704 | 35 615 | 84 190 | 164 348 | 79,3 |
| Insgesamt | | | | | | | |
| Hilfe zur Pflege zusammen 2) | 444 012 | 288 583 | 10 631 | 85 211 | 150 532 | 197 638 | 75,6 |

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Leistungserbringung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 4.2 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Pflege in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Altersgruppen, Dauer der Hilfgewährung und Geschlecht

Beendete Hilfen *)

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Davon mit einer Dauer der Hilfgewährung von ... bis unter ... Jahren | | | | | | | |
|--|----------------|--|---------------|---------------|---------------|---------------|--------------|--------------|--------------|
| | | unter 0,5 | 0,5 - 1 | 1 - 2 | 2 - 3 | 3 - 5 | 5 - 7 | 7 - 10 | 10 und mehr |
| Männlich | | | | | | | | | |
| unter 40..... | 1 623 | 632 | 233 | 233 | 121 | 187 | 83 | 80 | 54 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 337 | 172 | 42 | 45 | 25 | 29 | 13 | . | . |
| 18 - 40..... | 1 286 | 460 | 191 | 188 | 96 | 158 | 70 | . | . |
| 40 - 65..... | 10 656 | 3 369 | 1 649 | 1 631 | 1 053 | 1 423 | 584 | 583 | 364 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 1 919 | 601 | 320 | 296 | 169 | 240 | 82 | 121 | 90 |
| 50 - 60..... | 5 041 | 1 642 | 791 | 788 | 481 | 656 | 259 | 271 | 153 |
| 60 - 65..... | 3 696 | 1 126 | 538 | 547 | 403 | 527 | 243 | 191 | 121 |
| 65 - 80..... | 16 156 | 4 229 | 2 327 | 2 635 | 1 677 | 2 617 | 1 141 | 889 | 641 |
| davon | | | | | | | | | |
| 65 - 70..... | 4 159 | 1 205 | 617 | 670 | 435 | 643 | 246 | 195 | 148 |
| 70 - 75..... | 5 677 | 1 508 | 821 | 882 | 573 | 950 | 416 | 302 | 225 |
| 75 - 80..... | 6 320 | 1 516 | 889 | 1 083 | 669 | 1 024 | 479 | 392 | 268 |
| 80 und älter..... | 10 159 | 2 250 | 1 401 | 1 863 | 1 224 | 1 725 | 768 | 571 | 357 |
| davon | | | | | | | | | |
| 80 - 85..... | 4 781 | 1 160 | 645 | 804 | 579 | 777 | 375 | 273 | 168 |
| 85 - 90..... | 3 330 | 726 | 480 | 640 | 388 | 556 | 231 | 180 | 129 |
| 90 und älter..... | 2 048 | 364 | 276 | 419 | 257 | 392 | 162 | 118 | 60 |
| Zusammen..... | 38 594 | 10 480 | 5 610 | 6 362 | 4 075 | 5 952 | 2 576 | 2 123 | 1 416 |
| <i>Durchschnittsalter in Jahren.....</i> | <i>70,0</i> | <i>67,3</i> | <i>69,4</i> | <i>71,1</i> | <i>71,5</i> | <i>71,7</i> | <i>72,2</i> | <i>70,4</i> | <i>.</i> |
| Weiblich | | | | | | | | | |
| unter 40..... | 1 388 | 549 | 182 | 168 | 117 | 146 | 70 | 88 | 68 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 287 | 120 | 39 | 24 | 11 | 29 | 25 | . | . |
| 18 - 40..... | 1 101 | 429 | 143 | 144 | 106 | 117 | 45 | . | . |
| 40 - 65..... | 7 402 | 2 464 | 1 118 | 1 082 | 665 | 1 013 | 400 | 395 | 265 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 1 527 | 541 | 240 | 219 | 108 | 184 | 79 | 87 | 69 |
| 50 - 60..... | 3 358 | 1 128 | 500 | 494 | 318 | 468 | 189 | 155 | 106 |
| 60 - 65..... | 2 517 | 795 | 378 | 369 | 239 | 361 | 132 | 153 | 90 |
| 65 - 80..... | 17 713 | 5 017 | 2 478 | 2 867 | 1 828 | 2 706 | 1 189 | 1 039 | 589 |
| davon | | | | | | | | | |
| 65 - 70..... | 3 345 | 1 029 | 493 | 538 | 313 | 454 | 213 | 177 | 128 |
| 70 - 75..... | 5 575 | 1 595 | 771 | 887 | 565 | 890 | 396 | 303 | 168 |
| 75 - 80..... | 8 793 | 2 393 | 1 214 | 1 442 | 950 | 1 362 | 580 | 559 | 293 |
| 80 und älter..... | 44 005 | 7 405 | 5 355 | 7 633 | 5 822 | 8 942 | 4 206 | 3 127 | 1 515 |
| davon | | | | | | | | | |
| 80 - 85..... | 10 540 | 2 310 | 1 420 | 1 788 | 1 321 | 1 944 | 816 | 613 | 328 |
| 85 - 90..... | 14 570 | 2 693 | 1 909 | 2 563 | 1 866 | 2 823 | 1 347 | 916 | 453 |
| 90 und älter..... | 18 895 | 2 402 | 2 026 | 3 282 | 2 635 | 4 175 | 2 043 | 1 598 | 734 |
| Zusammen..... | 70 508 | 15 435 | 9 133 | 11 750 | 8 432 | 12 807 | 5 865 | 4 649 | 2 437 |
| <i>Durchschnittsalter in Jahren.....</i> | <i>80,7</i> | <i>76,1</i> | <i>79,4</i> | <i>81,6</i> | <i>82,7</i> | <i>83,1</i> | <i>83,7</i> | <i>82,6</i> | <i>.</i> |
| Insgesamt | | | | | | | | | |
| unter 40..... | 3 011 | 1 181 | 415 | 401 | 238 | 333 | 153 | 168 | 122 |
| davon | | | | | | | | | |
| unter 18..... | 624 | 292 | 81 | 69 | 36 | 58 | 38 | 45 | 5 |
| 18 - 40..... | 2 387 | 889 | 334 | 332 | 202 | 275 | 115 | 123 | 117 |
| 40 - 65..... | 18 058 | 5 833 | 2 767 | 2 713 | 1 718 | 2 436 | 984 | 978 | 629 |
| davon | | | | | | | | | |
| 40 - 50..... | 3 446 | 1 142 | 560 | 515 | 277 | 424 | 161 | 208 | 159 |
| 50 - 60..... | 8 399 | 2 770 | 1 291 | 1 282 | 799 | 1 124 | 448 | 426 | 259 |
| 60 - 65..... | 6 213 | 1 921 | 916 | 916 | 642 | 888 | 375 | 344 | 211 |
| 65 - 80..... | 33 869 | 9 246 | 4 805 | 5 502 | 3 505 | 5 323 | 2 330 | 1 928 | 1 230 |
| davon | | | | | | | | | |
| 65 - 70..... | 7 504 | 2 234 | 1 110 | 1 208 | 748 | 1 097 | 459 | 372 | 276 |
| 70 - 75..... | 11 252 | 3 103 | 1 592 | 1 769 | 1 138 | 1 840 | 812 | 605 | 393 |
| 75 - 80..... | 15 113 | 3 909 | 2 103 | 2 525 | 1 619 | 2 386 | 1 059 | 951 | 561 |
| 80 und älter..... | 54 164 | 9 655 | 6 756 | 9 496 | 7 046 | 10 667 | 4 974 | 3 698 | 1 872 |
| davon | | | | | | | | | |
| 80 - 85..... | 15 321 | 3 470 | 2 065 | 2 592 | 1 900 | 2 721 | 1 191 | 886 | 496 |
| 85 - 90..... | 17 900 | 3 419 | 2 389 | 3 203 | 2 254 | 3 379 | 1 578 | 1 096 | 582 |
| 90 und älter..... | 20 943 | 2 766 | 2 302 | 3 701 | 2 892 | 4 567 | 2 205 | 1 716 | 794 |
| Insgesamt..... | 109 102 | 25 915 | 14 743 | 18 112 | 12 507 | 18 759 | 8 441 | 6 772 | 3 853 |
| <i>Durchschnittsalter in Jahren.....</i> | <i>76,9</i> | <i>72,5</i> | <i>75,6</i> | <i>77,9</i> | <i>79,1</i> | <i>79,5</i> | <i>80,2</i> | <i>78,8</i> | <i>.</i> |

*) Empfänger/-innen, bei denen ein Ende der Leistung angegeben wurde.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 5 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 nach Hilfearten, Altersgruppen und Ort der Leistungserbringung

| Hilfeart ¹⁾ | Insgesamt | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | Durchschnittsalter in Jahren |
|--|---------------|---|---------------|---------------|---------------|------------------------------|
| | | unter 18 | 18 - 40 | 40 - 65 | 65 und älter | |
| Außerhalb von Einrichtungen | | | | | | |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 2)..... | 79 934 | 780 | 20 341 | 28 975 | 29 838 | 55,3 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)..... | 27 193 | 138 | 13 785 | 11 884 | 1 386 | 40,7 |
| Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)..... | 53 482 | 644 | 6 582 | 17 247 | 29 009 | . |
| In Einrichtungen | | | | | | |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 2)..... | 19 175 | 135 | 7 092 | 7 888 | 4 060 | 49,2 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)..... | 13 440 | 9 | 6 321 | 6 396 | 714 | 41,7 |
| Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)..... | 5 763 | 126 | 773 | 1 499 | 3 365 | . |
| Außerhalb von und in Einrichtungen | | | | | | |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen 2)..... | 97 986 | 908 | 26 913 | 36 412 | 33 753 | 54,3 |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel)..... | 39 715 | 145 | 19 631 | 17 862 | 2 077 | 41,1 |
| Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel)..... | 59 101 | 768 | 7 317 | 18 728 | 32 288 | . |

1) Empfänger/-innen mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart (bzw. jedem Ort der Leistungserbringung) gezählt.

2) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 6.1 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013 Länderübersicht nach Hilfearten und Ort der Leistungserbringung

| Land | Insgesamt ¹⁾ | Und zwar Empfänger/-innen von | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------|---|--|------------------------|--|--|--|
| | | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen | | Hilfe zur Pflege | | Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen | Hilfen zur Gesundheit -unmittelbar vom Sozialamt- |
| | | zusammen ¹⁾ | darunter Leistungen in Einrichtungen | zusammen ¹⁾ | darunter Leistungen in Einrichtungen | | |
| Baden-Württemberg..... | 129 306 | 75 757 | 55 072 | 44 078 | 35 055 | 9 023 | 2 520 |
| Bayern..... | 191 992 | 127 058 | 82 812 | 51 171 | 40 764 | 15 586 | 7 377 |
| Berlin..... | 75 600 | 31 802 | 14 489 | 35 171 | 16 212 | 11 904 | 420 |
| Brandenburg..... | 42 512 | 30 795 | 19 376 | 9 646 | 6 786 | 2 387 | 522 |
| Bremen..... | 11 591 | 5 737 | 3 247 | 5 608 | 3 831 | 847 | 160 |
| Hamburg..... | 40 164 | 21 351 | 9 708 | 16 505 | 9 885 | 8 056 | 386 |
| Hessen..... | 97 404 | 58 940 | 33 236 | 32 392 | 21 672 | 8 658 | 2 547 |
| Mecklenburg-Vorpommern..... | 38 144 | 27 116 | 17 077 | 9 745 | 7 208 | 2 329 | 83 |
| Niedersachsen..... | 151 514 | 101 001 | 67 301 | 42 052 | 33 813 | 7 923 | 2 513 |
| Nordrhein-Westfalen..... | 306 488 | 174 072 | 103 827 | 118 132 | 85 453 | 13 486 | 4 620 |
| Rheinland-Pfalz..... | 58 484 | 35 228 | 25 162 | 20 005 | 15 794 | 3 390 | 1 999 |
| Saarland..... | 19 049 | 10 137 | 5 824 | 7 095 | 5 746 | 1 977 | 199 |
| Sachsen..... | 69 231 | 47 655 | 33 679 | 16 970 | 11 060 | 5 775 | 343 |
| Sachsen-Anhalt..... | 39 553 | 27 449 | 21 291 | 10 292 | 8 082 | 2 354 | 865 |
| Schleswig-Holstein..... | 54 448 | 34 624 | 23 088 | 16 852 | 12 175 | 1 879 | 2 939 |
| Thüringen..... | 35 920 | 25 772 | 18 117 | 8 298 | 6 550 | 2 412 | 182 |
| Deutschland..... | 1 361 400 | 834 494 | 533 306 | 444 012 | 320 086 | 97 986 | 27 675 |
| Früheres Bundesgebiet..... | 1 060 440 | 643 905 | 409 277 | 353 890 | 264 188 | 70 825 | 25 260 |
| Neue Länder einschl. Berlin..... | 300 960 | 190 589 | 124 029 | 90 122 | 55 898 | 27 161 | 2 415 |

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

**B 6.2 Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres 2013
Länderübersicht nach Hilfearten und Ort der Leistungserbringung je 1 000 Einwohner *)**

| Land | Insgesamt ¹⁾ | Und zwar Empfänger/-innen von | | | | | |
|----------------------------------|-------------------------|---|--------------------------------------|------------------------|--------------------------------------|--|---|
| | | Eingliederungshilfe für behinderte Menschen | | Hilfe zur Pflege | | Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen | Hilfen zur Gesundheit -unmittelbar vom Sozialamt- |
| | | zusammen ¹⁾ | darunter Leistungen in Einrichtungen | zusammen ¹⁾ | darunter Leistungen in Einrichtungen | | |
| Baden-Württemberg..... | 12,2 | 7,1 | 5,2 | 4,2 | 3,3 | 0,9 | 0,2 |
| Bayern..... | 15,3 | 10,1 | 6,6 | 4,1 | 3,2 | 1,2 | 0,6 |
| Berlin..... | 22,2 | 9,4 | 4,3 | 10,3 | 4,8 | 3,5 | 0,1 |
| Brandenburg..... | 17,4 | 12,6 | 7,9 | 3,9 | 2,8 | 1,0 | 0,2 |
| Bremen..... | 17,7 | 8,7 | 4,9 | 8,5 | 5,8 | 1,3 | 0,2 |
| Hamburg..... | 23,1 | 12,3 | 5,6 | 9,5 | 5,7 | 4,6 | 0,2 |
| Hessen..... | 16,2 | 9,8 | 5,5 | 5,4 | 3,6 | 1,4 | 0,4 |
| Mecklenburg-Vorpommern..... | 23,9 | 17,0 | 10,7 | 6,1 | 4,5 | 1,5 | 0,1 |
| Niedersachsen..... | 19,5 | 13,0 | 8,6 | 5,4 | 4,3 | 1,0 | 0,3 |
| Nordrhein-Westfalen..... | 17,5 | 9,9 | 5,9 | 6,7 | 4,9 | 0,8 | 0,3 |
| Rheinland-Pfalz..... | 14,6 | 8,8 | 6,3 | 5,0 | 4,0 | 0,8 | 0,5 |
| Saarland..... | 19,2 | 10,2 | 5,9 | 7,1 | 5,8 | 2,0 | 0,2 |
| Sachsen..... | 17,1 | 11,8 | 8,3 | 4,2 | 2,7 | 1,4 | 0,1 |
| Sachsen-Anhalt..... | 17,6 | 12,2 | 9,5 | 4,6 | 3,6 | 1,0 | 0,4 |
| Schleswig-Holstein..... | 19,4 | 12,3 | 8,2 | 6,0 | 4,3 | 0,7 | 1,0 |
| Thüringen..... | 16,6 | 11,9 | 8,4 | 3,8 | 3,0 | 1,1 | 0,1 |
| Deutschland..... | 16,9 | 10,3 | 6,6 | 5,5 | 4,0 | 1,2 | 0,3 |
| Früheres Bundesgebiet..... | 16,4 | 9,9 | 6,3 | 5,5 | 4,1 | 1,1 | 0,4 |
| Neue Länder einschl. Berlin..... | 18,9 | 12,0 | 7,8 | 5,7 | 3,5 | 1,7 | 0,2 |

*) Bevölkerungsstand: Berechnung mit der durchschnittlichen Bevölkerungszahl 2013 auf der Grundlage früherer Zählungen (Volkszählung 1987 im ehemaligen Bundesgebiet und Registerzählung 1990 in der ehemaligen DDR).

1) Mehrfachzählungen sind nur insoweit ausgeschlossen, als sie aufgrund der Meldungen erkennbar waren.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 7.1 Empfänger und Empfängerinnen von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres
Zeitreihe nach Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ab 1995
in 1000

| Jahr | Insgesamt ^{a)} | | | Außerhalb von Einrichtungen | | | In Einrichtungen | | |
|----------------|-------------------------|----------|----------|-----------------------------|----------|----------|------------------|----------|----------|
| | insgesamt | davon | | zusammen | davon | | zusammen | davon | |
| | | männlich | weiblich | | männlich | weiblich | | männlich | weiblich |
| 1995b)..... | 405 | 240 | 165 | 96 | 54 | 42 | 312 | 187 | 124 |
| 1996 | 420 | 250 | 170 | 102 | 58 | 44 | 321 | 194 | 127 |
| 1997 | 453 | 271 | 182 | 112 | 64 | 47 | 345 | 209 | 136 |
| 1998 | 495 | 297 | 198 | 127 | 74 | 53 | 372 | 226 | 146 |
| 1999 | 503 | 302 | 201 | 131 | 76 | 55 | 378 | 230 | 148 |
| 2000 | 525 | 316 | 209 | 139 | 81 | 58 | 392 | 239 | 154 |
| 2001 | 555 | 335 | 220 | 149 | 88 | 61 | 414 | 252 | 162 |
| 2002 | 578 | 349 | 229 | 159 | 94 | 65 | 427 | 260 | 167 |
| 2003 | 593 | 358 | 235 | 166 | 98 | 68 | 438 | 266 | 171 |
| 2004 | 629 | 377 | 252 | 194 | 112 | 81 | 449 | 273 | 176 |
| 2005b) c)..... | 585 | 354 | 231 | 197 | 118 | 78 | 417 | 253 | 165 |
| 2006b)..... | 638 | 385 | 253 | 230 | 138 | 91 | 444 | 269 | 176 |
| 2007b)..... | 672 | 406 | 266 | 249 | 150 | 99 | 461 | 278 | 182 |
| 2008 | 713 | 428 | 284 | 281 | 169 | 113 | 480 | 289 | 191 |
| 2009 | 725 | 433 | 291 | 298 | 175 | 122 | 490 | 296 | 195 |
| 2010 | 770 | 460 | 310 | 333 | 195 | 137 | 506 | 306 | 200 |
| 2011 | 788 | 470 | 318 | 355 | 207 | 147 | 509 | 308 | 201 |
| 2012..... | 821 | 488 | 333 | 377 | 220 | 158 | 529 | 320 | 209 |
| 2013..... | 834 | 496 | 339 | 390 | 227 | 163 | 533 | 322 | 211 |

a) Empfänger, die sowohl Leistungen außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen erhalten haben, werden hier nur einmal gezählt.

b) Es fehlen die Angaben von Bremen.

c) Aufgrund weit reichender Umstellungen kam es 2005 zu deutlichen Untererfassungen bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Real war hier in 2005 kein Rückgang zu verzeichnen, der korrekte Wert dürfte zwischen den Werten von 2004 und 2006 (ca. 636 000 inkl. Bremen) liegen.

B Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

B 7.2 Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe zur Pflege in Deutschland im Laufe des Berichtsjahres
Zeitreihe nach Ort der Leistungserbringung und Geschlecht ab 1995
in 1000

| Jahr | Insgesamt ^{a)} | | | Außerhalb von Einrichtungen | | | In Einrichtungen | | |
|----------------|-------------------------|----------|----------|-----------------------------|----------|----------|------------------|----------|----------|
| | insgesamt | davon | | zusammen | davon | | zusammen | davon | |
| | | männlich | weiblich | | männlich | weiblich | | männlich | weiblich |
| 1995b)..... | 574 | 171 | 402 | 214 | 83 | 131 | 365 | 90 | 275 |
| 1996 | 426 | 117 | 309 | 95 | 34 | 60 | 333 | 83 | 250 |
| 1997 | 328 | 95 | 234 | 88 | 31 | 57 | 242 | 64 | 178 |
| 1998 | 289 | 87 | 202 | 85 | 31 | 55 | 205 | 57 | 148 |
| 1999 | 310 | 92 | 218 | 82 | 31 | 51 | 229 | 61 | 168 |
| 2000 | 324 | 94 | 230 | 80 | 29 | 50 | 246 | 65 | 181 |
| 2001 | 332 | 97 | 235 | 83 | 31 | 52 | 249 | 66 | 183 |
| 2002 | 313 | 95 | 219 | 86 | 32 | 53 | 229 | 63 | 166 |
| 2003 | 323 | 99 | 224 | 87 | 33 | 54 | 238 | 67 | 171 |
| 2004 | 328 | 102 | 226 | 89 | 34 | 55 | 241 | 69 | 172 |
| 2005b) | 340 | 105 | 234 | 80 | 31 | 49 | 262 | 75 | 187 |
| 2006b)..... | 360 | 112 | 248 | 87 | 33 | 54 | 276 | 80 | 196 |
| 2007b) c)..... | 351 | 113 | 239 | 90 | 35 | 55 | 266 | 79 | 186 |
| 2008 | 397 | 128 | 269 | 110 | 43 | 68 | 291 | 87 | 204 |
| 2009 | 392 | 129 | 263 | 108 | 42 | 66 | 289 | 89 | 200 |
| 2010 | 411 | 137 | 274 | 115 | 45 | 70 | 301 | 94 | 207 |
| 2011 | 423 | 143 | 280 | 121 | 47 | 73 | 308 | 98 | 210 |
| 2012 | 439 | 151 | 288 | 128 | 50 | 77 | 317 | 102 | 215 |
| 2013..... | 444 | 155 | 289 | 130 | 52 | 78 | 320 | 106 | 214 |

a) Empfänger, die sowohl Leistungen außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen erhalten haben, werden hier nur einmal gezählt.

b) Es fehlen die Angaben von Bremen.

c) Aufgrund von Softwareproblemen kam es in 2007 zu einer Untererfassung bei der Hilfe zur Pflege in Nordrhein-Westfalen; insgesamt fehlten

Anhang

Qualitätsbericht einschließlich Erhebungsbogen

Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII, 2010



Erscheinungsfolge: alle zwei Jahre
Erschienen im März 2012

Weitere Informationen zur Thematik dieser Publikation unter:
Telefon: +49 (0) 228 / 99 643 8953; Fax: +49 (0) 228 / 99 643 8994;
www.destatis.de/Kontakt

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2012

Vervielfältigungen und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.
- *Räumliche Abdeckung*: Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt*: 1. Januar bis 31. Dezember sowie Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.
- *Periodizität*: Jährlich.
- *Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen*: Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).
- *Geheimhaltung*: Erhobene Einzelangaben werden grundsätzlich geheim gehalten.
- *Qualitätsmanagement*: Es existieren zahlreiche Maßnahmen zur Qualitätssicherung.

2 Inhalte und Nutzerbedarf Seite 4

- *Inhalte der Statistik*: Daten zu den Empfängerinnen und Empfängern von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach verschiedenen Erhebungsmerkmalen.
- *Nutzerbedarf*: Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII bereitgestellt werden.
- *Nutzerkonsultation*: Die Interessen der Nutzerinnen und Nutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung.

3 Methodik Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung*: Die Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII wird als Sekundärstatistik mittels einer Vollerhebung erhoben.
- *Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung*: Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.
- *Beantwortungsaufwand*: Zum Zwecke der Erhebung der Statistik findet keine Belastung von Auskunftgebenden statt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit Seite 7

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Statistik sind grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.
- *Stichprobenbedingte Fehler*: Aufgrund der Konzeption als Vollerhebung sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen.
- *Nicht-stichprobenbedingte Fehler*: Verzerrungen durch nicht-stichprobenbedingte Fehler sind in der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII weitgehend ausgeschlossen.
- *Revisionen*: Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII finden keine Revisionen der Ergebnisse statt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit Seite 8

- *Aktualität*: Die Bundesergebnisse der Erhebung werden ca. 9 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.
- *Pünktlichkeit*: Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit Seite 8

- *Räumliche Vergleichbarkeit*: Die Erhebungsmethoden und -abläufe der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.
- *Zeitliche Vergleichbarkeit*: Die zeitliche Vergleichbarkeit der Daten ist aufgrund der Neugestaltung des Sozialhilferechts im Jahr 2005 erheblich eingeschränkt.

7 Kohärenz Seite 8

- *Statistikübergreifende Kohärenz*: Es bestehen Überschneidungen zu weiteren Statistiken.
- *Statistikinterne Kohärenz*: Die Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII weist keine Inkonsistenzen auf.

8 Verbreitung und Kommunikation Seite 8

- *Verbreitungswege*: Die Ergebnisse der Statistik werden als Pressemitteilung und in verschiedenen Veröffentlichungen und Datenbanken publiziert.
- *Richtlinien der Verbreitung*: Die Richtlinien der Verbreitung sind für alle Nutzergruppen einheitlich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise Seite 9

./.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Statistik sind Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII).

Die Erhebung wird als Vollerhebung durchgeführt. Die Meldungen über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erfolgen durch die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände.

1.2 Statistische Einheiten (Erhebungs- und Darstellungseinheiten)

Beobachtungseinheiten sind die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII.

Erhebungseinheiten sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland, früheres Bundesgebiet, neue Länder, Bundesländer.

Das Land Berlin wird im Rahmen der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel weder dem früheren Bundesgebiet noch den neuen Bundesländern zugerechnet.

Die Statistischen Landesämter veröffentlichen Statistiken über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zudem bis auf Ebene der Kreise und kreisfreien Städte.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Berichtszeitraum ist das abgelaufene Kalenderjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Neben den kumulierten Angaben für das Berichtsjahr liefert die Statistik ferner Angaben zum Stichtag 31.12. des Berichtsjahres.

1.5 Periodizität

Die Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel wird jährlich erhoben.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Die Rechtsgrundlage für die Erhebung bildet § 121 Nr. 1 Buchstabe c bis g des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) vom 27. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3022), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der Fassung der zwischenzeitlich erfolgten Änderungen. Erhoben werden die Angaben zu § 122 Abs. 3 SGB XII.

Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 125 SGB XII in Verbindung mit § 15 BStatG. Hiernach sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände, soweit sie Aufgaben nach dem SGB XII wahrnehmen, auskunftspflichtig.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (§ 126 Absatz 1 SGB XII) dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfängerinnen und Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Der Erhebungsbogen der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beinhaltet den Namen und die Anschrift der Auskunft gebenden Stelle sowie den Namen und die Telefonnummer der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person. Bei diesen Angaben handelt es sich gemäß § 123 Abs. 1 SGB XII um Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen.

Das Statistische Bundesamt erhält somit ausschließlich vollständig anonymisierte Datensätze, durch die Rückschlüsse auf einzelne Personen ausgeschlossen werden.

Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel unterliegen Veröffentlichungen statistischer Ergebnisse den in 1.7.1 genannten Geheimhaltungsvorschriften. Demnach sind in Veröffentlichungen der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel im Rahmen einer primären Geheimhaltung grundsätzlich keine Angaben über weniger als drei Empfängerinnen und Empfänger enthalten. Mittels sekundärer Geheimhaltungsvorschriften wird verhindert, dass primär geheim gehaltene Werte durch Summen- oder Differenzbildung zurückgerechnet werden können.

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Qualität unserer Daten beitragen. Diese werden insbesondere in Kapitel 3 (Methodik) erläutert.

Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

Für eine einheitliche und qualitativ hochwertige Anwendung und Aufrechterhaltung der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erfolgt eine enge Abstimmung des Statistischen Bundesamtes mit den Statistischen Landesämtern und dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) in jährlich stattfindenden Referentenbesprechungen sowie in regelmäßig (mindestens einmal jährlich) stattfindenden Arbeitsgruppen-Sitzungen zur Qualitätssicherung.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII finden umfangreiche Plausibilitätsprüfungen und eine durchgehende Qualitätskontrolle durch die Statistischen Ämter statt. Insofern sind die Ergebnisse, zumal die Statistik als Vollerhebung durchgeführt wird, grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Die Erhebung erstreckt sich auf die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII. Im Einzelnen werden die Leistungsberechtigten folgender Hilfen erfasst:

- Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII, §§ 47 bis 52);
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII, §§ 53 bis 60);
- Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII, §§ 61 bis 66);
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII, §§ 67 bis 69);
- Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII, §§ 70 bis 74).

Folgende Personen werden im Rahmen dieser Statistik **nicht** berücksichtigt:

- Leistungsberechtigte, die ausschließlich Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII oder Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen (diese Empfängergruppen werden in gesonderten Statistiken erfasst);
- deutsche Leistungsberechtigte, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben;
- Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen aufgrund anderer Bestimmungen als nach dem SGB XII, z. B. nach landesrechtlichen Bestimmungen;
- seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, die Leistungen gem. § 35a Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) erhalten;
- Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen gem. § 2 Asylbewerberleistungsgesetz (diese Empfängergruppe wird ebenfalls in einer gesonderten Statistik erfasst).

Erhebungsmerkmale der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sind gemäß § 122 Absatz 3 SGB XII:

- Geschlecht, Geburtsmonat und -jahr, Wohngemeinde und Gemeindeteil, Staatsangehörigkeit, bei Ausländern auch aufenthaltsrechtlicher Status, Art des Trägers, erbrachte Leistung im Laufe und am Ende des Berichtsjahres sowie in und außerhalb von Einrichtungen nach Art der Leistung nach § 8 SGB XII, am Jahresende erbrachte Leistungen nach dem Dritten und Vierten Kapitel des SGB XII jeweils getrennt nach in und außerhalb von Einrichtungen,
- bei Leistungsberechtigten nach dem Sechsten und Siebten Kapitel des SGB XII auch die einzelne Art der Leistungen und die Ausgaben je Fall, Beginn und Ende der Leistungserbringung nach Monat und Jahr sowie Art der Unterbringung, Leistung durch ein Persönliches Budget,
- bei Leistungsberechtigten nach dem Sechsten Kapitel zusätzlich die Beschäftigten, denen der Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt gelingt,
- bei Leistungsberechtigten nach dem Siebten Kapitel zusätzlich Erbringung von Pflegeleistungen von Sozialversicherungsträgern.

2.1.2 Klassifikationssysteme

Nicht relevant.

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

Unter Hilfen zur Gesundheit fallen die

- vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 47 SGB XII),
- Hilfe bei Krankheit (§ 48 SGB XII),
- Hilfe zur Familienplanung (§ 49 SGB XII),
- Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§ 50 SGB XII) sowie
- Hilfe bei Sterilisation (§ 51 SGB XII).

Eine Meldung erfolgt hier nur, wenn die Leistung unmittelbar vom Sozialhilfeträger erbracht wurde.

Seit 2005 übernimmt im Bedarfsfall eine vom Leistungsberechtigten ausgewählte gesetzliche Krankenkasse gemäß § 264 SGB V die Krankenbehandlung. Die Krankenkasse, die ihren Sitz im Bereich des für die Hilfe zuständigen Trägers der Sozialhilfe haben muss, stellt dem Leistungsberechtigten eine Krankenversichertenkarte aus, so als ob er bei ihr versichert wäre. Die Berechtigten haben somit leistungrechtlich den Status von Versicherten in der gesetzlichen Krankenversicherung, ohne tatsächlich Versicherte zu sein. Die den Krankenkassen für diese Personen entstehenden Kosten werden ihnen anschließend von den zuständigen Sozialhilfeträgern erstattet. In der amtlichen Sozialhilfestatistik werden die nicht gesetzlich krankenversicherten Personen erfasst, deren Behandlungskosten nach § 264 Abs. 2 SGB V im Bedarfsfall zunächst über die Krankenkassen abgewickelt und später den Krankenkassen durch die Sozialhilfeträger erstattet werden. Da der amtlichen Statistik jedoch keine Informationen darüber vorliegen, ob im Laufe des Jahres tatsächlich Leistungen in Anspruch genommen wurden, werden diese Personen seit dem Berichtsjahr 2005 in der Gesamtzahl der Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nicht mehr berücksichtigt.

Nur Leistungsberechtigte, die voraussichtlich nicht mindestens einen Monat ununterbrochen Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII beziehen (z. B. Nichtsesshafte), erhalten keine Krankenbehandlung von den Krankenkassen. Die notwendige medizinische Versorgung dieser Personen stellen die Sozialämter selbst sicher, indem sie zum Beispiel im Bedarfsfall die erbrachten medizinischen Leistungen unmittelbar vergüten.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen hat die Aufgabe, eine drohende Behinderung zu verhüten, eine vorhandene Behinderung oder deren Folgen zu beseitigen bzw. zu mildern und die Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft einzugliedern. Leistungsberechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger – etwa der Krankenversicherung, der Rentenversicherung oder den Agenturen für Arbeit – erbracht wird.

Zu den Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen zählen die in § 54 SGB XII genannten Hilfearten. Dazu zählen neben den in § 54 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-5 genannten Hilfen auch

– **Leistungen zur medizinischen Rehabilitation** (i. V. m. § 26 SGB IX)

– **Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben** (i. V. m. § 33 SGB IX)

– **Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen** (i. V. m. § 41 SGB IX). Für einen Übergang des/der Beschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt müssen folgende Voraussetzungen gegeben sein:

1. Die Hilfe in einer Werkstatt für behinderte Menschen wurde wegen Übergangs auf den allgemeinen Arbeitsmarkt im Laufe des Berichtsjahres eingestellt.
2. Seit Übergang auf den allgemeinen Arbeitsmarkt sind zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres mindestens 3 Monate vergangen.

– **Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft** (i. V. m. § 55 Abs. 2 SGB IX). Diese sind entsprechend der Aufzählung des § 55 Abs. 2 SGB IX untergliedert.

Da es sich bei dieser Aufzählung um einen nicht abschließenden Maßnahmenkatalog handelt, sind weitere Leistungen, die sich im Einzelfall ergeben, unter der Position „Andere Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft“ erfasst.

Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Die Hilfe zur Pflege wird bedürftigen Personen gewährt, die infolge einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung bei den gewöhnlichen und regelmäßig wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens, voraussichtlich für mindestens sechs Monate, in erheblichem oder höherem Maße auf fremde Hilfe angewiesen sind. Sie wird jedoch nur geleistet, wenn der Pflegebedürftige die Pflegeleistungen finanziell weder selbst tragen kann noch sie von anderen – zum Beispiel der Pflegeversicherung – erhält.

Außerhalb von Einrichtungen

Leistungen für häusliche Pflege nach § 63 SGB XII werden entweder in Form von Pflegegeld gemäß § 64 SGB XII oder in Form von angemessenen Aufwendungen oder Beihilfen gemäß § 65 SGB XII erbracht sowie durch Hilfsmittel gemäß § 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII.

Arbeitgebermodell bei der Heranziehung einer besonderen Pflegekraft nach § 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII

Bei dem sog. Arbeitgebermodell organisieren Pflegebedürftige ihre Pflege selbst und beschäftigen zu diesem Zweck für ihre Pflege andere Personen. Nach dem Recht der Pflegeversicherung handelt es sich hier um selbst beschaffte Pflege, für die die Pflegeversicherung nur Pflegegeld leistet. Da diese Leistung zur Bezahlung der angestellten Pflegekräfte regelmäßig nicht ausreicht, hat der Pflegebedürftige auch dann einen Anspruch auf Übernahme der verbleibenden Kosten der Pflegekräfte, wenn er nicht die vorrangige höhere Sachleistung der Pflegeversicherung in Anspruch nimmt (vgl. § 66 Abs. 4 SGB XII). Das von der Pflegeversicherung gezahlte Pflegegeld wird aber auf die Leistung des Sozialhilfeträgers voll angerechnet.

In Einrichtungen

Teilstationäre Pflege wird in Einrichtungen gewährt, in denen die Leistungsberechtigten Tagespflege bzw. Nachtpflege erhalten. Die teilstationäre Pflege umfasst auch die notwendige Beförderung des Pflegebedürftigen von der Wohnung zur Einrichtung und zurück (§ 41 SGB XI).

Kurzzeitpflege wird für eine Übergangszeit im Anschluss an eine stationäre Behandlung des Pflegebedürftigen oder in sonstigen Krisensituationen gewährt, in denen vorübergehend häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich oder nicht ausreichend ist (§ 42 SGB XI).

Als **stationäre Pflege** ist die vollstationäre Pflege gemäß § 43 SGB XI zu verstehen. Bei den Leistungen der stationären Pflege werden die Leistungen der sogenannten Pflegestufe 0, Pflegestufe 1, Pflegestufe 2 und Pflegestufe 3 (inklusive „Härtefälle“) nochmals getrennt erfasst.

Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers

Falls im Berichtsjahr Hilfe zur Pflege gewährt wurde, wird angegeben, ob auch Pflegeleistungen eines Sozialversicherungsträgers gewährt wurden. In erster Linie kommen hier die Leistungen der gesetzlichen Pflege- sowie der Krankenversicherung in Betracht.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen (8. und 9. Kapitel SGB XII)

Die Leistungen der Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zu diesem Adressatenkreis. Die Hilfe in anderen Lebenslagen umfasst verschiedene Leistungen:

- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII)
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII)
- Altenhilfe (§ 71 SGB XII)
- Blindenhilfe (§ 72 SGB XII)
- Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII)
- Bestattungskosten (§ 74 SGB XII)

2.2 Nutzerbedarf

Mit der Erhebung sollen umfassende und zuverlässige Daten über die sozialen und finanziellen Auswirkungen des SGB XII sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger bereitgestellt werden. Die Angaben werden ferner für die weitere Planung und Fortentwicklung des SGB XII benötigt.

Die Statistik wird hauptsächlich von den parlamentarischen Gremien in Bund und Ländern, Bundes- und Landesministerien (auf Bundesebene insbesondere das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)) und den Kommunalverwaltungen genutzt. Daneben zählen auch die Medien, Verbände, Wissenschaft und die Öffentlichkeit zu den Nutzern der Statistik.

2.3 Nutzerkonsultation

Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich mittels Gesetzesänderungen umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie die Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach §4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können dabei in dem vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss für Sozialstatistik eingebracht werden.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist eine Vollerhebung und eine Sekundärstatistik, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Des Weiteren handelt es sich um eine dezentrale Statistik: Das Statistische Bundesamt entwickelt das Erhebungs- und Aufbereitungskonzept und bereitet Organisation sowie Technik vor, die Statistischen Ämter der Länder führen die Erhebung durch. Die Statistischen Landesämter bereiten die erhobenen Daten zu statistischen Ergebnissen bis auf Landesebene auf. Aus den gesamten Länderergebnissen stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.

Nach § 126 Absatz 2 SGB XII sind dem Statistischen Bundesamt – neben den Ergebnissen der Vollerhebung – jährlich unverzüglich nach Ablauf des Berichtszeitraums von den Statistischen Landesämtern Einzelangaben aus einer Zufallsstichprobe mit einem Auswahlatz von 25% der Leistungsempfänger für Zusatzaufbereitungen zur Verfügung zu stellen.

Die Auswahlgrundlage für die Stichprobenziehung sind alle Personen, die Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII beziehen. Die Laufende Nummer (EF 3) und die Kennnummer (EF 4) werden aus dem Datensatz entfernt. Die Datensätze werden nach folgenden Merkmalen in der vorgegebenen Reihenfolge sortiert:

- Haupthilfearten (EF 674 – EF 678),
- Regionalangabe (EF 7),
- Geschlecht (EF 9),
- Alter (EF 10),
- Staatsangehörigkeit (EF 11).

Nach der Sortierung wird jeweils einer von vier Datensätzen ausgewählt.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Aus vorliegenden Verwaltungsdaten werden von den zuständigen auskunftspflichtigen Berichtsstellen in den Bundesländern Daten über die Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII anhand eines speziell für die Statistik konzipierten Erhebungsbogens erfasst bzw. entsprechend einer fest vorgegebenen Datensatzstruktur aus vorhandenen Datenbanken generiert und anschließend an das jeweilige Statistische Landesamt gesendet.

Nach vollständiger Lieferung und Zusammenführung des Datenmaterials für das jeweilige Berichtsjahr bzw. den Berichtsstichtag werden diese anhand von umfassenden Plausibilitätsprüfungen durch das jeweilige Statistische Landesamt auf Richtigkeit und Vollständigkeit hin überprüft. Treten innerhalb der Plausibilitätsprüfung Unstimmigkeiten und/oder Fehler auf, erfolgt eine Rücksprache und Klärung mit den Auskunftspflichtigen. Aus den fehlerfreien Daten erstellen die Statistischen Landesämter Tabellen. Das Statistische Bundesamt erhält Summensätze und erstellt aus den gelieferten Daten (Summensätze) der Länder das Bundesergebnis.

Der [Erhebungsbogen](#) für die Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII befindet sich im Anhang des Dokuments.

3.3 Datenaufbereitung (einschließlich Hochrechnung)

Nicht relevant.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Nicht relevant.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die Statistik wird als Sekundärstatistik erhoben, bei der bereits vorliegende Verwaltungsdaten statistisch aufbereitet werden. Somit findet zum Zwecke der Erhebung der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII keine zusätzliche Belastung von Auskunftgebenden statt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII wird jährlich als Vollerhebung durchgeführt. Folglich sind stichprobenbedingte Fehler ausgeschlossen. Nicht-stichprobenbedingte Fehler sind zwar nicht völlig auszuschließen, werden aber durch die in 3.2 beschriebenen umfassenden Plausibilitätsprüfungen sowie die enge Abstimmung innerhalb der Qualitätssicherung (siehe auch 1.8.1) minimiert. Die Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sind demzufolge grundsätzlich von hoher Aussagekraft und Qualität.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Da es sich bei der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII um eine Vollerhebung handelt, können stichprobenbedingte Fehler nicht auftreten (die in 3.1 dargestellte 25%-Stichprobe stellt lediglich eine Zusatzaufbereitung des Bundes zur Vollerhebung dar).

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler

Systematische Fehler durch Mängel in der Erfassungs-/Auswahlgrundlage: Gemäß § 125 SGB XII sind die zuständigen örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe sowie die kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände auskunftspflichtig. Fehler durch Mängel in der Erfassungs- oder Auswahlgrundlage sind somit weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Antwortausfälle auf Ebene der Einheiten und Merkmale: Durch die Auskunftspflicht der örtlichen und überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der kreisangehörigen Gemeinden und Gemeindeverbände werden Ausfälle ganzer Einheiten weitgehend ausgeschlossen. Da die Auskunftspflicht auch hinsichtlich der einzelnen Merkmale gesetzlich festgeschrieben ist (§ 122 Absatz 3 SGB XII), sind Verzerrungen durch Antwortausfälle auch bei einzelnen Merkmalen weitgehend ausgeschlossen.

Verzerrungen durch Mess- und Aufbereitungsfehler: Mess- und Aufbereitungsfehler werden durch umfassende Plausibilitätsprüfungen und enge Abstimmung der zuständigen Ämter und Behörden weitgehend ausgeschlossen.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Im Rahmen der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII werden keine vorläufigen Ergebnisse veröffentlicht. Daher gelten veröffentlichte Daten in der Regel als endgültig.

4.4.2 Revisionsverfahren

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

4.4.3 Revisionsanalysen

Nicht relevant (siehe 4.4.1).

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Die Erhebung der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII findet nach Ende des Berichtsjahres durch die zuständigen Stellen statt. Spätestens zum 1. März des dem Berichtsjahr folgenden Jahres sind die Daten an die jeweiligen Statistischen Landesämter weiter zu leiten. Die Bundesergebnisse der Erhebung werden in der Regel 9 Monate nach Ablauf des Erhebungszeitraumes vom Statistischen Bundesamt veröffentlicht.

5.2 Pünktlichkeit

Auf Länderebene erfolgt die Datenveröffentlichung üblicherweise früher. Die geplanten Veröffentlichungstermine werden in der Regel eingehalten.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die Erhebungsmethoden und -abläufe (insbesondere die zugrunde liegenden Konzepte und Definitionen) der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII sind in allen Bundesländern und für das gesamte Bundesgebiet einheitlich. Die Ergebnisse sind somit räumlich vergleichbar.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Im Erhebungskonzept haben sich bis 2004 (bis dahin durchgeführt als „Statistik über die Empfänger und Empfängerinnen von Hilfe in besonderen Lebenslagen“) nur kleinere Änderungen bei Methoden, Definitionen, Verfahren und Erhebungsinstrumenten ergeben. Für die Statistiken bis einschließlich 2004 ist daher eine zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend gegeben.

Mit dem Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27. Dezember 2003 wurde das Bundessozialhilfegesetz in das SGB XII eingeordnet, welches am 1. Januar 2005 in Kraft trat. Die einzelnen Hilfearten der bisherigen Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) sind ab diesem Zeitpunkt im SGB XII separat in den Kapiteln 5 bis 9 geregelt.

Aufgrund der Änderungen sind die Daten der Berichtsjahre bis einschließlich 2004 nur sehr eingeschränkt mit den Zahlen ab dem Berichtsjahr 2005 vergleichbar.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Personen, denen Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII gewährt werden, können gleichzeitig auch Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel sowie Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII erhalten. In diesem Fall werden diese Personen auch in der Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erfasst.

Personen, die ausschließlich Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel bzw. Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel des SGB XII beziehen, werden in der entsprechenden Statistik der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt bzw. in der Statistik der Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erfasst.

Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ist es unter bestimmten gesetzlichen Voraussetzungen ebenfalls möglich, Hilfen nach dem 5.-9. Kapitel des SGB XII zu beziehen. Diese Personen werden im Rahmen der Statistik der Empfänger von Asylbewerberleistungen und der Statistik der Empfänger von besonderen Asylbewerberleistungen erfasst.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII weist keine Inkonsistenzen auf und ist somit intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

./.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilung:

Jährlich im Dezember wird üblicherweise eine Pressemitteilung über die Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII des jeweiligen Vorjahres unter <http://www.destatis.de> veröffentlicht.

Veröffentlichungen:

Die Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII werden sowohl online in elektronischer als auch teilweise in gedruckter Form (kostenpflichtig) angeboten.

- Internetangebot unter <http://www.destatis.de> › Zahlen und Fakten › Gesellschaft und Staat › Soziales › Sozialleistungen › Sozialhilfe
- Fachserie 13, Reihe 2.3 „Empfänger und Empfängerinnen von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Thematische Veröffentlichungen › Soziales › Sozialhilfe in Deutschland
- Veröffentlichung „Wirtschaft und Statistik“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Wirtschaft und Statistik (auch in gedruckter Form erhältlich). Ergebnisse der Sozialhilfe-Statistiken werden in der Regel Anfang des Jahres publiziert.
- Statistisches Jahrbuch des Statistischen Bundesamtes unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Statistisches Jahrbuch (auch in gedruckter Form erhältlich).
- Faltblatt „Sozialhilfe in Deutschland“ unter <http://www.destatis.de> › Publikationen › Thematische Veröffentlichungen › Soziales › Sozialhilfe in Deutschland

Online-Datenbanken:

- Daten in GENESIS-online unter <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online>
- Daten im Informationssystem der Gesundheitsberichterstattung des Bundes unter <http://www.gbe-bund.de>

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

./.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Der Veröffentlichungszeitpunkt der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII ist nicht im Veröffentlichungskalender festgehalten. Die Veröffentlichung der Ergebnisse der Statistik der Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII erfolgt in der Regel jährlich üblicherweise im Dezember für das vorangegangene Kalenderjahr (Berichtsjahr) und ist allen (unter 2.2 genannten) Nutzergruppen ab der Erstveröffentlichung durch die Pressemitteilung zugänglich.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

./.

Statistik über die Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII im Berichtsjahr 2010

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ansprechpartner/-in für Rückfragen (freiwillige Angabe)
Name:

Telefon oder E-Mail:

SH5

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Sie erreichen uns über

Telefon:
Herr Xxxxx XXXX XX-XXXX
Frau Xxxxxx XXXX XX-XXXX
Telefax: XXXX XX-XXXX
E-Mail: XXXXXXXX@XXXXX.de

Allgemeine Angaben

Kreis/Gemeinde 1-6
Kreis Gemeinde

Laufende Nummer 7-12 wird vom Statistischen Amt ausgefüllt

Kennnummer 13-23

Art des Trägers

örtlich 24 1

überörtlich 24 2

Merkmale des/der Leistungsberechtigten

Wohnort 25-35
Land Kreis Gemeinde Gemeindeteil

Geschlecht

männlich 36 1

weiblich 36 2

Geburtsmonat/-jahr 37-42
Monat Jahr

Personengruppe

Deutsche/-r 43 1

EU-Ausländer/-in 43 2

Bürgerkriegsflüchtling 43 3

Asylberechtigte/-r 43 4

sonstiger Ausländer/sonstige Ausländerin 43 5

noch: Merkmale des/der Leistungsberechtigten

Die beiden folgenden Fragen sind nur auszufüllen, wenn am 31.12. Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel des SGB XII gewährt wurden.

Wurden am 31.12. auch laufende Leistungen nach dem 3. Kapitel SGB XII (Hilfe zum Lebensunterhalt) gewährt?

- ja, außerhalb von Einrichtungen 44 1
- ja, in Einrichtungen 44 2
- nein 44 3

Wurden am 31.12. auch laufende Leistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII (Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung) gewährt?

- ja, außerhalb von Einrichtungen 45 1
- ja, in Einrichtungen 45 2
- nein 45 3

Angaben zu den Hilfeleistungen

Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII)

| Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (§47 SGB XII) | 46 <input type="checkbox"/> | 47 <input type="checkbox"/> | 48 <input type="checkbox"/> | 49 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe bei Krankheit (§48 SGB XII) | 50 <input type="checkbox"/> | 51 <input type="checkbox"/> | 52 <input type="checkbox"/> | 53 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe zur Familienplanung (§49 SGB XII) | 54 <input type="checkbox"/> | 55 <input type="checkbox"/> | 56 <input type="checkbox"/> | 57 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft (§50 SGB XII) | 58 <input type="checkbox"/> | 59 <input type="checkbox"/> | 60 <input type="checkbox"/> | 61 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe bei Sterilisation (§51 SGB XII) | 62 <input type="checkbox"/> | 63 <input type="checkbox"/> | 64 <input type="checkbox"/> | 65 <input type="checkbox"/> |

Achtung

Die folgende Frage ist in jedem Fall zu beantworten.

Bestand Anspruchsberechtigung auf Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V?

- ja, im Laufe des Berichtsjahres einschließlich Jahresende 66 1
- ja, im Laufe des Berichtsjahres aber nicht mehr am Jahresende 66 2
- nein 66 3

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII)

Beginn der Leistung insgesamt 67-72
Monat Jahr

Ende der Leistung insgesamt 73-78
Monat Jahr

Beginn der Leistung in Einrichtungen 79-84
Monat Jahr

Ende der Leistung in Einrichtungen 85-90
Monat Jahr

Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des Berichtsjahres (sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf) 91-96
Volle Euro

Wurde im Laufe des Berichtsjahres Eingliederungshilfe in Form eines Persönlichen Budgets oder als Teil eines trägerübergreifenden Persönlichen Budgets gewährt?

ja 97 1

nein 97 2  falls nein, weiter mit Leistungen

Beginn der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 98-103
Monat Jahr

Falls diese Form der Leistung wieder eingestellt wurde: Ende der Leistungsgewährung in Form eines Persönlichen Budgets 104-109
Monat Jahr

Handelt es sich um ein trägerübergreifendes Persönliches Budget, d. h. sind weitere Leistungsträger hieran beteiligt?

ja 110 1

nein 110 2

| Leistungen | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|---|---|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Leistungen zur medizinischen Rehabilitation (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §26 SGB IX) | 111 <input type="checkbox"/> | 112 <input type="checkbox"/> | 113 <input type="checkbox"/> | 114 <input type="checkbox"/> |
| Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §33 SGB IX) | 115 <input type="checkbox"/> | 116 <input type="checkbox"/> | 117 <input type="checkbox"/> | 118 <input type="checkbox"/> |
| Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (§54 Abs. 1 Satz 1 SGB XII i. V. m. §41 SGB IX) | | 119 <input type="checkbox"/> | | 120 <input type="checkbox"/> |
| hierzu Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) | 121-126 <input type="text"/> <small>Volle Euro</small> | | | |
| Gelang der Übergang des/der Beschäftigten auf den allgemeinen Arbeitsmarkt? | | | | |
| ja | 127 <input type="checkbox"/> 1 | | | |
| nein | 127 <input type="checkbox"/> 2 | | | |

Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)

Beginn der Leistung insgesamt 188-193
Monat Jahr

Ende der Leistung insgesamt 194-199
Monat Jahr

Beginn der Leistung in Einrichtungen 200-205
Monat Jahr

Ende der Leistung in Einrichtungen 206-211
Monat Jahr

Gesamtausgaben nach dem SGB XII im Laufe des
 Berichtsjahres (sozialhilferechtlicher Gesamtbedarf) 212-217
Volle Euro

Wurden im Laufe des Berichtsjahres auch Pflege-
 leistungen eines Sozialversicherungsträgers gewährt?

ja 218 1

nein 218 2

Wurde im Laufe des Berichtsjahres Hilfe zur Pflege in
 Form eines Persönlichen Budgets oder als Teil eines
 trägerübergreifenden Persönlichen Budgets gewährt?

ja 219 1

nein 219 2  falls nein, weiter mit Leistungen

Beginn der Leistungsgewährung in Form
 eines Persönlichen Budgets 220-225
Monat Jahr

Falls diese Form der Leistung wieder eingestellt wurde:
 Ende der Leistungsgewährung in Form
 eines Persönlichen Budgets 226-231
Monat Jahr

Handelt es sich um ein trägerübergreifendes
 Persönliches Budget, d. h. sind weitere Leistungsträger
 hieran beteiligt?

ja 232 1

nein 232 2

| Leistungen außerhalb von Einrichtungen | Im Laufe des Berichtsjahres | Am Jahresende | Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) |
|--|------------------------------|------------------------------|---|
| | | | Volle Euro |
| Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (§64 Abs. 1 SGB XII) | 233 <input type="checkbox"/> | 234 <input type="checkbox"/> | 235-240 <input type="text"/> |
| Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (§64 Abs. 2 SGB XII) | 241 <input type="checkbox"/> | 242 <input type="checkbox"/> | 243-248 <input type="text"/> |
| Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (§64 Abs. 3 SGB XII) | 249 <input type="checkbox"/> | 250 <input type="checkbox"/> | 251-256 <input type="text"/> |
| angemessene Aufwendungen der Pflegeperson (§65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 1 SGB XII) | 257 <input type="checkbox"/> | 258 <input type="checkbox"/> | |
| angemessene Beihilfen (§65 Abs. 1 Satz 1, Halbsatz 2 SGB XII) | 259 <input type="checkbox"/> | 260 <input type="checkbox"/> | |
| Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§65 Abs. 1 und 2 SGB XII) | 261 <input type="checkbox"/> | 262 <input type="checkbox"/> | |

| noch: Leistungen außerhalb von Einrichtungen | Im Laufe des Berichtsjahres | Am Jahresende | Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) |
|--|------------------------------|------------------------------|---|
| | | | Volle Euro |
| Kostenübernahme für Heranziehung einer besonderen Pflegekraft (§ 65 Abs. 1 Satz 2 SGB XII) | 263 <input type="checkbox"/> | 264 <input type="checkbox"/> | |
| darunter Finanzierung des sog. Arbeitgebermodells | 265 <input type="checkbox"/> | 266 <input type="checkbox"/> | 267-272 <input type="checkbox"/> |
| Hilfsmittel (§ 61 Abs. 2 Satz 1 SGB XII) | 273 <input type="checkbox"/> | 274 <input type="checkbox"/> | |

| Leistungen in Einrichtungen | Im Laufe des Berichtsjahres | Am Jahresende | Ausgaben im Laufe des Berichtsjahres (brutto) |
|---|------------------------------|------------------------------|---|
| | | | Volle Euro |
| Teilstationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V.m. § 28 Abs. 1 Nr. 6 SGB XI) | 275 <input type="checkbox"/> | 276 <input type="checkbox"/> | 277-282 <input type="checkbox"/> |
| Kurzzeitpflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V.m. § 28 Abs. 1 Nr. 7 SGB XI) | 283 <input type="checkbox"/> | 284 <input type="checkbox"/> | 285-290 <input type="checkbox"/> |
| Stationäre Pflege (§ 61 Abs. 2 Satz 1 und 2 SGB XII i. V.m. § 28 Abs. 1 Nr. 8 SGB XI) | 291 <input type="checkbox"/> | 292 <input type="checkbox"/> | 293-298 <input type="checkbox"/> |
| darunter sogenannte Pflegestufe 0 | 299 <input type="checkbox"/> | 300 <input type="checkbox"/> | 301-306 <input type="checkbox"/> |
| Pflegestufe 1 | 307 <input type="checkbox"/> | 308 <input type="checkbox"/> | 309-314 <input type="checkbox"/> |
| Pflegestufe 2 | 315 <input type="checkbox"/> | 316 <input type="checkbox"/> | 317-322 <input type="checkbox"/> |
| Pflegestufe 3 | 323 <input type="checkbox"/> | 324 <input type="checkbox"/> | 325-330 <input type="checkbox"/> |

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (8. Kapitel SGB XII) und Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

| Leistungen | Im Laufe des Berichtsjahres | | Am Jahresende | |
|--|------------------------------|------------------------------|------------------------------|------------------------------|
| | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen | außerhalb von Einrichtungen | in Einrichtungen |
| Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 bis 69 SGB XII) | 331 <input type="checkbox"/> | 332 <input type="checkbox"/> | 333 <input type="checkbox"/> | 334 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 70 SGB XII) | 335 <input type="checkbox"/> | 336 <input type="checkbox"/> | 337 <input type="checkbox"/> | 338 <input type="checkbox"/> |
| Altenhilfe (§ 71 SGB XII) | 339 <input type="checkbox"/> | 340 <input type="checkbox"/> | 341 <input type="checkbox"/> | 342 <input type="checkbox"/> |
| Blindenhilfe (§ 72 SGB XII) | 343 <input type="checkbox"/> | 344 <input type="checkbox"/> | 345 <input type="checkbox"/> | 346 <input type="checkbox"/> |
| Hilfe in sonstigen Lebenslagen (§ 73 SGB XII) | 347 <input type="checkbox"/> | 348 <input type="checkbox"/> | 349 <input type="checkbox"/> | 350 <input type="checkbox"/> |
| Bestattungskosten (§ 74 SGB XII) | 351 <input type="checkbox"/> | | 352 <input type="checkbox"/> | |